Begugöpreie: Panatha 50 Dig. Gringerion to Big, burd bie Boft bejogen nierreitatring Dit. 1.75 epri Befregele.

Per "General A geigert" erideint taglig Abends.
Sanntage in zwei Ausgaben.
Unparteitiche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Mageigen: Die Mpaltige Betitgeile aber beren Maum 10 Big, für auß-weites 15 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Peritgeile 30 Big, für außnahres 50 Big. Bellapen-gebühr pro Taulend UR. 250. Telephon Uniching Rr. 199.

General menger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Siglid: Anierasfungs-Mlatt "Bet raunben". - n de nicht Der Cundwirif. -- Der faumerift und Die ifinftrirten "Genere Beatler".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Biesbaben.

Boftzeitungelifie Dr. 8167.

Freitag, Den 27. Rovember 1903,

Telegr. Adreifer "Generalangeiger".

18. Jahrgang

Der Abschluß des Panamakanals Vertrages.

Die nordamerifanische Machtpolitif, ber republifanische Imperialismus unter bem Sternenbonner, hat foeben einen neuen Erfolg erzielt. Der vorher lange Zeit verschleppte Abfolug bes Panamafanalvertrages gwifden ben Bereinigten Staaten von Rordamerita und der conforderirten Republit Columbia ift nunmehr zwischen der nordamerifanischen Regierung und der Regierung der neugegrundeten Republif Banama perfett genvorden, denn am Mittwoch Abend ift in Wafhington der Bertrag betreffend den Bau des Panamatanais bon dem Staatsfefretar San und dem Gefandten ber Republit Banama, Bunan Barilla, unterzeichnet worden, und die Bestätigung (Ratififation) des Bertrages durch die beidersei-figen Regierungen wird noch in dieser Boche erwartet. Wie man icon jest erfährt, erhielten bie Bereinigten Staaten bon Nordamerika in dem Bertrage die vollständige Souveränität fiber bas Gebiet bes zu bauenden Panamafanals und wird berfelbe dadurch gang und gar ein großes nordamerikanisches Unternehmen, bei welchem alle anderen amerikanifden Staaten fammt der neugegrundeten fleinen Republif Banama nur noch Buschauerrollen fpielen. Diefer Erfolg ift bon den Rord. ameritanern offenbar durch die bon ihnen angegettelte und gestütte Revolution in Panama in wenigen Tagen erzielt werden, und ift das gange cott amerifanifche Bravourftlichen ein neuer Beweis für die Allmacht, die der nordamerikanische Imperialismus in allen amerikanischen Fragen hat. Die Bi-beripenstigkeit der Republik Columbien in der Frage bes Banamatanals wurde in unverfrorenfter Weife badurch befeitigt, bag die columbische Provingialftadt Banama mit Silfe der nordamerikanischen Kriegsichiffe fich für eine unabhängige Republif erflarte, und bie bon Pordameritas Gnaden gefchat. feng neue Republif Panama nun ihrerfeits rafch ben vorher borbereiteten Banamafanalvertrag mit Nordamerifa abichlog. Geidavindigfeit ift teine Bererei, ab'r wie Berenmeifter find die nordamerifanifden Staatsmanner boch bei ber gangn Affaire gu Berte gegangen und der Erfolg wirft verbliffend. In acht Tagen haben fie eine neue Republik geschaffen und den seit Jahr und Tag schwebenden Banamata-nalvertrag mit ihr abgeschlossen. Dergleich n Fixiakeit ist in der Staatsgeschichte bisher wohl noch nicht vorgekommen. Die bodbeinige Republik Columbia bat nun nicht nur bas leere Nachschauen, sondern fie muß auch noch ihren Provin-Balftaat Banama fammt dem Panamafanalprojekt und vielen Millionen Dollars fortidivimmen feben. Im Intereffe des allgemeinen Kulturfortschrittes und der Förderung des Beltverkebes ift es auch mit Freuden zu begrüßen, daß die Bereinigten Staaten bon Rordamerifa bas unter bem Fran-Bofen Ferdinand von Leffeps entftandene, aber befann'lich

fdmählich verfrachte Panamaprojekt in ihre fraftigen Sande genommen haben und nun rasch und sicher durchführen wer-Bom internationalen Standpunfte und bon dem bes europäischen Ansehens aus muß es allerdings bedauert werden, dag damals, als das frangofifche Panamakanalprojett scheiterte, nicht die Großmächte insgesommt fich über den Bau des Panamafanals verftandigt, und ein großes, bon ihnen garantiries Aftienunternehmen geschaffen haben, um den Bau burdyuführen. Politifde und finanzielle Schwierigkeiten haben wehl damals dieses Projekt nicht ferrig werden laffen, und Europas Handel und Berkehr kann fich jest wenigstens darüber freuen, daß der kilhne nordamerikanische Unternehmungsgeift die Landenge von Panama burchstechen und eine Wafferstraße schaffen wird, die es unnöthig macht, gang Siidamerika zu unischiffen, um bon bem Atlantischen Ozean in den Großen Ozean zu gelangen. Der Bau bes Banamafanals wird alfo bas großartige Seitenftud gu dem Suezfanal, welcher das Mittellandifde Weer mit dem Rothen Meer verbindet, werden, nur ift der Bau des Panamakanals wegen bes gebirgigen Charafters ber Landenge von Panama noch ungemein schwieriger als seiner Zeit der Suczkanol, der burch fandiges Flachsand gebaut worden ift, gewesen ift. Die nordamerikanische Thatkraft und Ravitalmacht wird wahrscheinlich aber auch in wenigen Jahren diesen schwierigen Ranalban glidlich zu Ende führen.



* Biedanben, ben 26. Rovember 1803 Dom Kaller.

Wie die Nat.-Ita." erfährt, hat der Kaiser den Geheimen Mediginalrath Brofeffor Morih Schmidt jum Birff, Gebeimrath mit dem Bradifat Erzellenz ernannt. Diese hohe Auszeichnung, so bemerkt bas genannte Blatt dazu, barf ols ein weiterer Beweis für die gelungene Operation beim Raifer und für die fortidreitende Befferung im Befinden angesehen werden. Die Rat.-Big, erflärt noch gegenüber allen unglinftigen Berlichten, daß nach besonderen, bon ihr eingezogenen Informationen fein Grund zu irgendwich in Befornissen vorliegt. — Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Raifer wie bisber regelmäßig bei Beginn einer neuen Legislatur-Beriode den Reichstag am 3. Dezember eröffnet und die Thronrede verlieft.

Abdankung des Bildhofs Korum?

Bie der Tägl. Rundich, aus Rom berichtet wird, geht in geiftlichen Greifen bas Geriicht von einer Abbantung bes Bifchofs Korum in Trier. Die preußische Regierung habe schon zu Ledzeiten Leos 13. gesegentlich der Romreise Kaiser Wil-belms eine dahingebende Zusicherung erhalten. Papit Pins wünsch jedoch, bag der Rüdtritt freiwillig und unauffällig erfolgen möge. aDmit bange auch der jüngste Besuch des Rardinals Fischer in Trier zusammen. — Die Nachricht scheint febr ber Beftätigung bebürftig.

Ein Zwischenfall im ölterreichischen Reichsrath.

Die "Boff. Big." melbet aus Bien: In ber geftrigen Reicherathefigung ereignete fich ein Bwifchenfall, indem der Alldeutsche Stein bei wiederholten Bwischenrufen der Czediffd-Radifalen während ber Rebe des Ministerpräsidenten Rorber rief: Frest hat im Belgraber Ronat Uhren geftoblen! Bur Rebe gestellt erffarte Stein, für feine Behauptung ben Babrbeitsbeweis antreten ju wollen. Er nannte als Quelle zwei czechische Journalisten. Frest will dieselben gerichtlich belangen.

Die Krife in Ungarn.

Wie das B. T. aus Budapeft meldet, kam es in ber geftrigen Ronfereng der liberalen Partei zu einer endgiftligen Spaltung gwifden ber Tisga- und ber Appenni-Gruppe, anläglich des Antrages Tisza auf parallele Sipungen im Parlament, sodaß Apponnt unbedingt aus der liberalen Bartei austritt. 22 Mitglieder haben fich bisher Apponnt anneschloffen. Auch die Gruppe Anbraffy halt fich von Tisga fern und meidet die Situngen des Saufes.

Die Vorgange in Innsbruck.

Bu der Affaire Gubernati wird bem B. T. aus Trient gemeldet, daß dem Professor gu Ehren auf feiner Reife ein Banfett gegeben wurde. Bur Sonntag ift ein Protestmeeting al-ler Italiener im Berbi-Theater geplant. Aus Mailand wird noch berichtet: Die Borgange in Innsbrud werben bon ben Blättern mit fteigenber Seftigfeit erörtert. Außer in Badua demonstrirten gestern auch in Turin, Pavia und Bologna bie Studenten und votirten eine außerft beftige Tagefordnung gegen Defterreich. In Bologna fam es zu einem Ron. flift mit der Boligei,

Frankreich und die Schiedsgerichte.

In der geftrigen Sittung bes Generalraffs bes Seinebe. partements legte, wie aus Baris gemeldet wird, Marques eine Betilien & Eftournelles bor, ber Generafrath folle fich für die fciedsgerichtliche Regelung bon Streitfachen zwifden den



Nachbrud verboten.

Das Wunderkind.

Bon Rorbert Jacques. (Schlay.)

Erifer Dezember. Er seufzte plöplich tief auf. Ja, ber erste Dezember, ba-mals, bor 40 Jahren, ober ist es schon langer ber? Er batte ben Tag behalten. Er exinnerte sich beute, daß er an bem Tag bor vielen Johren ju feinem erften öffentlichen Rongerte fubr. Man nahm einen Wagen, um feine neuen, fleinen Ladichube gu iconen, benn es fiel Schnee braugen, ber erfte - fo, wie beute.

Und nun ichof ploglich die gange Gluth auf, die bamals bem empfänglichen Anabenbergen entgegengeströmt, als man bem achtjährigen gujubelte, ibm lobernbe Begeifterung, ibm Doffnungen und Antheilnohme entgegenhielt.

Die

Strage

Der

Lorelet.

Wie oft ein Leben binburch nebenfachliche Umftanbe über alles Untergeben alter Erinnerungen binausragen, unberwuftlich, fo tonnte Gebaftian auch eine fleine Gcene bon jenem Abend sicht aus bem Gebächtniß verlieren, besonders weil er glaubte, fie fei ihm berbangnigvoll geworben.

Iemand trat auf ibn gu. Gine fchlante, buntle; weiche Gestalt. Nachher erst glaubte er sich zu erinnern, bag es eine Da-me gewesen — und zwei hande hielten ihm einen Kranz entme gewesen — und zwei Hände hielten ihm einen Kranz entorgen: einzelne Lorbeerzweige in ein Beet weißer Relfen gepflanzt. Die Hände soh er nur; er soh sie noch heute. Es wam zwei bleiche, schlanke Hände, om Ringfinger lag ein einsamer,
träumender Türfis, und die Hände glübten. Sie glübten, wie
munderbare Traner einer an Schönheit sterbenden Seele. Später als er ansing, mit seinen Wesühlen eigene Wege zu geben,
dachte er steis an die weiche, zersliehende Abend-Traner des
weiten Gondelliedes von Wendelssohn, wenn die weisen Hände
ihm erschienen. Und er spielte stundenlang auf seiner Bioline,
dieselbe einsache Tonreibe, und versor sich in die weitstussige
Sentimentalität ihres Zabens wurden die schlanken, bleichen
In dem Ruin seines Lebens wurden die schlanken, bleichen

In bem Muin seines Lebens wurden die schlanken, bleichen Hande bas Brüten und die Schwüle seiner Nächte. An sie klam-merte sich seine Trauer, wenn er ersolglos, hissos strebte; seine Traweislung, als es sertig mit ihm war. Wenn er an sie bachte,

bann forangen bie Robolde wieder hervor, swiffcherten und dergien mit feiner Trauer,

Dann trat fein Leben bor ibn, in nachtlichem Bilbe, und auf meitem, fruchtlofem Blan ftanben bie bicht gefaten Ruinen

ber unerfüllten Wünfche. - Das Bunberfind mar balb ben Aniehofen und ben Geibenblusen entwachsen, und es "zog" nicht mehr. Und da erst sühlte Sebastian, daß er über etwas weggetäuscht worden war. Da erst begann der Begriff sich in ihm weitläusig zu flären, daß seine Wunder" nur etwas andrmales waren. Und er fühlte, bağ ihm nun etwas fehlte, was er Seele nannte. Und bann tam die Jagh, die lechzende, brünftige Jagd nach Erkenntnis seines Könnend: Das Anstürmen und das ewige Burüdgeschlagenwerben, und die nie rastende Dast, die sich an ihm empor richtete und, wie ein Ungebeuer, ihn tieser in den Kampf sies, tieser, ihm alles Gesühl, alle Fähigseiten sür einen anderen Beruf entris, sich in sein ganges Trachten ichlang, schwaropend und erstiedend, und der ewige Weg nach rückwärts, und das Energiesse sich mitten im Ansturun der Weberlage Ercendende und endlich fich mitten im Anfturm ber Rieberlage Ergebenbe und enblich bas Biel - bie Damentapelle -

Und bennoch die schredliche hoffnung! Und auch beute, vierzig Jahre nach jenem Siegestage, hatte er wieder hoffnung und Schnsucht.

Es fprühte in ihm:

"Spiele body das Leid beines Herzens!"

Da fonnte er nicht mehr widerlieben. Er fannte biefen Bufland ja lo gut, denn er sehrte chronisch wieder. Er hatte übrigens nie zu widersteben vermocht. Und regesmößig, wenn zener Johrestag vor ihm stand, war er zum Direktor gegangen
und batte ihm gesagt: "Ich möchte ein Golo von Mendelsiohns
Gondellied vortragen!"

Der Rapellmeifier verwunderte fich zwar innerlich ftets über ben Ghrgeis eines fast unbrauchbaren Geigers, war bennoch fo höflich, ibm fo gart es eben ging, anzubeuten, bas Programm fei feineftellt, er hatte fein Recht gu anbern und, aber fp o ter gam Saisonichluß, wenn bie Sache nicht mehr fo ftreng genommen

Saisonichluß, wenn die Sache nicht mehr so streng genommen wird, dam würde er sich darum kümmern, daß u. dergt.

Das "später" sam nie.
Sebastian wußte auch, daß die Wohlmuth ihn gerade so vertrösten würde, wenn er hinginge und sie ditte: "Ich möchte daß Gondellich spielen!" Er mußte anders bitten. Er mußte einen Weg sinden, der ihn nicht mehr, wie immer bislang, am Ziel vordeissährte. Und er grübelte.

Und da sand er diesen Weg.
Er sand einen Weg. der so gegen sein die Selbsteinsamseit hineingemagistenes Wesühl war: dessen Peickreiten in ihm so

feit bineingewachienes Wefühl war; beifen Beichreiten in ihm fo

große Qualen aufwühlte, bag er icon baburch ein Recht auf Er-

folg für sich in Anspruch nahm. Er wollte betteln um seinen Wunsch. Er wollte zur Direktion gehen, ihr ben Gram seines Her-

gend malen, ihr seine germalmten Hoffnungen hinhalten, im greilen Schlaglicht ber Bergweiflung, fie mit ber Armfeligfeit feines Lebens anbetteln.

Bald fab er nichts Unicones mehr in biefem Mittel. Er übermalte feine Bweifel mit ber Sarmonie bes 3wedes. Und Bu gleicher Beit, wo er gu ben "Schlöffern, bie im Munbe liegen" bie eintonige Begleitung geigte - eine Tonreibe auf ber nämlichen britten Saite, immer wieberkehrenb, fprach er bie

Sehnsucht seines Herzens aus:
"Und bann will ich spielen!"
Er wußte in biesem Augenblide, daß er bas Jehlen an Können burch die Feuersbrunft ber in ber Stunde aufsprühenden Befühle erfegen fonnte.

"Und Sann will ich ipielen!"
— Und Sebastian ging gur Direktorin. Und er wollte be-

ginnen zu betteln. Sein Berg lag aufgelöft auf seiner Bunge. Er fühlte nur noch bie Schönheit bes 3wedes. Und er wollte ber Frau in Leibenschaft ergablen, wie er fich burch Schmers binburchge-fampft und wie ein ERartprerberg von Schönheit leuchtet, fo wie es bom Blute übertrieft.

Und er begann, seinen Bunsch zu frammeln: "Ich möchte Mendelssohns Gonbellieb, als Solo spielen, Sie willen in Lieber ohne Worte — —"

Doch bie Wohlnuth fing an ju lachen, als fie borte, was ihr alter Cebaftian noch für berrudten Ibeen jum Opfer fallen

Dieses Lachen war Sebastian so ungeheuerlich, so strogend von der abstogenden Brutalität bes Weibes, das fic als Borgesetzte fühlt, daß seine Leibenschaft und seine Sehnlucht gusammenknidten und starben, wie das einsame Schufrohr, das gur Sonnenkuft hinauf nach Libellen träumt, wenn es bon Bubenhand gerbrochen wirb.

Nand zerdrachen wird.

Und es siel Winter und Schnee auf sein versanntes Herz.

Berwirrt hinaustorkelnd, sand er nichts als das armselige:
"Ach, entschuldigen Sie."

Die Wohlmuth sah ihm, sheilnahmsvoll, doch lachend nach.
"Uch richtig, er war seiner Zeit ja eins der Bunderkinder."

Und Sebastian selber kam sich so unsäglich lächerlich vor, daß er den selten Entschluß saßte, von nun an aber mit aller Entschiedenheit seine ehrgeizigen Wünsche am 1. Dezember zu erstisten

Mächten aussprechen. Die Betition Turot (Gog.) gu Gunften ber fortidreitenben Abrüftung wird nach lebb fter Besprechung mit 44 gegen 43 Stinnnen abgelehnt. Der Untrag Galli (Nat.), in dem gefordert wird, daß der Wortlaut des im Jahre 1871 von Elfa h. Lothring en erhobenen Protests in den Schulen angeschlagen werde, wird mit 62 Stimmen angenommen. Galli bringt bieraut die Prot fterflarung der Deputirten von Elfag-Lothringen in der Nationalversammlung zur Berlesung. (Lebhafter Beifall.) Eine von Felix Roussel eingebrachte Tagesordnung wird mit 44 gegen 43 Stimmen abgelehnt. Berthaut und Rogler (Soz.) beantragen hierauf, daß das Botum der Kationalversammlung von Bordeaux, wonach die Berantwortung für ben Rrieg im Sabre 1870-71 dem Raiferreich gur Laft gelegt wird, in den Schulen angeschlagen werden foll. Diefer Antrag wird mit allen gegen brei Stimmen angenommen, Der Swifdenfall ift bamit erledigt. Endlich fpricht fich ber Generalrath gu Gunften ber Betition d'Eftournelles aus mit bem Bufat, ber befagt, Beranderungen in dem Territorialbefige ber Bolfer durften nicht ohne die Buftimmung der Betheiligten borgenommen werben.

97r. 277.

Das Attentat auf das Italienische Königspaar.

Mehrere Pariser Blätter bestätigen die von uns gestern wiedergegebene Mittheilung eines Cherdourger Blattes, daß ein Soldat des ersten Kolonialregiments Namens Diot, der bei der Müdreise des italienischen Königspaares zur Ucberwachung der Bahngeleise kommandirt war, fünf große flache Steine auf das Geleise gelegt hat, die aber rechtzeltig entdeckt wurden. Diot wurde verhaftet und wird wahrscheinlich vor das Kriegsgericht gestellt werden. Wehrere Kameraden Diots befunden, daß er nicht ganz zurechnungsfähig sei.

Zum Cod des Blichois nzer.

Die "Nordd. Aug. Zig." schreibt: Mit Bischof Anzer ist eine Bersönlichkeit aus dem Leben geschieden, die sich in obserwilliger Arbeit für die christliche Wission in Mich dauernde Berdienste um die deutschen Interessen in China erworden hat. Die patriotische Birksamkeit des Berstorbenen, den lebhastes Nationalgesicht beseelte, wurde vom Kaiser durch wiederholte Auszeichnungen anerkannt. Seine langiährige



Thätigkeit für die Anworeitung chriftlicher Kultur unter dem chinefischen Bolke war von den Sympathien weiter Kreise begleitet. Dem energischen Wanne werden auch die Deutschen anderer Konfessionen die Anerkennung nicht versogen, daß er als ein treuer Sohn seiner Kirche wie seines Baterlandes mit unerschrodenem Wuthe gestritten und gelitten hat, und daß sein Rame mit der Entwicklung der nationalen Bestrebungen im sernen Osten ehrenvoll verknüpft bleibt.

Studentenunruhen in Rugland.

In Betersburg gingen Mittheilungen iiber Studentenunruhen in Riem ein. Am 16. November, am Jahrestage ber Sinrichtung des Studenten an der Kiewichen Universität, Balmafchem, welcher ben Minifter Sibjagin ermorbete, fand im Auditorium der Universität eine Berfammlung bon einigen hundert Studenten ftatt. Der Rurator, der Reftor und ber Infpeftor der Universität wurden mit Geschrei und Bieiffen empfangen. Umfonft redeten Kurator und Reftor ben Studenten zu, auseinander zu geben. Eine Angahl Studenten berließ, nachdem Rurotor und Reftor fich entfernt batten, bas Auditorium mi dem Gefange "be profumdis" und ftromben dem in einem Rebenviertel belegenen Studentenfpeiferaum gu. Als Polizei bingutam, gingen die Studenten aus. einander, 29 bon ihnen, bie bon ber Universitätsinfo ftion erkannt waren, wurden der Polizei albergeben. An demfelben Tage fand eine bon mehreren hundert Studenten befuchte Berfammfung ftatt, die einen frürmifchen Berlauf nahm. Nach längeren Berathungen verließen bie Studenten den Saal und drangen mit Jahnen und dem Portrat Balmaichems in die Aufa, mo fie eine Gebächtnisseier abbielten Rach mehreren vergeblichen Aufforderungen des Reftors löfte fich endlich die Berfammlung auf. - Beftern fand im Bolyfechnifum wieber eine Berfammlung ber Studirenben ber medianischen Abtheilung statt, in der beschlossen wurde, den Defan, Professor Sworifin, gur Rieberlegung feines Amtes aufzufordern, Dem Reftor, der gu der Berfammlung eingeladen war, wurde die Forderung vorgelegt. Bugleich forberten die Bolntedmifer auch die Entlaffung bes Profesjors Somonfotos.

Wie ferner der "Pol. Korr." offiziös aus Petersburg gemeldet wird, haben Studentenunruben auch in Tomsk, Kafan und Odessa ktattgefunden. Es sei bierbei zu solchen öffentlichen Rubestörungen volitischen Esarakters gekommen, daß die bewassnete Gewalt einschritt und zahlreiche Berhaftungen vorgenommen wurden.

Der Sultan

bat gestern das Reform-Programm angenommen. Dieser plögliche Umschwung ist darauf zurückzusübren, daß Oesterreich und Rußsand der Türkei gedroht haben, das übernommene Mandat in die Hände des eurodässchen Concertes zurückzuslegen. Goluckowsky hatte erklärt, daß die von der Pforte verlangte Abänderung einiger Punkte der Resormsorderungen erst nach bedingungsloser Annahme der Forderungen zugestanden werden könnte.

Husland.

*Paris, 25. November. Ein Kellner namens Lasond, welcher anläßlich der Unruhen vor der Arbeiterbörse schwer verletzt von der Urbeiterborse schwerze. Die Arbeiter erließen sosort einen Berletzungen er legen. Die Arbeitsgenossen sosont einen Aufruf, in welchem sie die Arbeitsgenossen ersuchen, daßir zu sorgen, daß diesem "Opfer der Polizei-Willsür" ein ehrenvolles Leichen-Begängniß bereitet werde

Baris, 25. Rovember. Als die englischen Parlamentsmitglieder, die zur Erwiderung des Besuches, den französische
Parlamentarier im Sommer in London abstatteten, heute in
Calais landeten, richteten sie an den Präsidenten Loube t eine Depesche, in der sie ihrer Freude Ausbruck geben über das zwischen beiden Ländern bestehende herzliche Einbernehmen gegenseitiger Freundschaft sei. Um 9 Uhr Abunds trasen die englischen Parlamentarier in Paris ein. Bei ihrer Ankunft am Bahnhofe wurden mehrere Ansprachen gehalten, welche die Besestigung der herzlichen Beziehungen der beiden Länder zu einander zum Gegenstande hatten. In der Umgebung des Bahnhoses batte sich eine zahlreiche Wenschrmenge angesammelt, welche die Parlamentarier durch Zuruse begrüßte.

Prozeß Kwilecki.

5+luß der Plaidoyers.

Die geftrige Sigung brachte wieber eine ungeheure Menichenmenge in den Buichauerraum. Es fpielten fich un beschreibliche Szenen ab. Rechtsanwalt Chodziesner plädirt für den angeklagten Grafen. Angesichts der ichliechen Cheverhaltniffe habe der Graf fein Intereffe an der Beichaff. ung eines Majoratserben gehabt. Sobann greift ber Ber-theidiger auf das Seftigste die Aussagen der Bedwig Andrusgewofa an und betont, es fei merfwürdig, daß die Bedtuig nicht schon im Posener Civil-Prozes bas Geheimnis enthüllt habe. Auch der Zeuge Bechelsfi fei ebenfowenig glaubwürbig. Er bedauere nur ben Grafen Seftor, ber mit folden Beugen operirt habe. Der Bertheidiger meint in seinen Ausführungen weiter, Graf Sektor müsse trot all r Erklärungen ein besonderes Interesse an dem Besit von Wrobsewo haben, welches 70 000 Mt. einbringe. Ferner ist der Bertheidiger der Ansicht, der jüngere Knabe der Cäcilie Mener sei nicht am 26. Januar 1897, sondern schon früher nach Berlin gebracht worden. Die Ausfage des Drofchkenkutichers Milke könne in teinen Bufammenbang mit der Entbindung der Gräfin gebracht werden., Im weiteren Berlauf des Plaidopers wendet sich der Bertheidiger gegen das Gutachten des Professors Diffrijen in Bezug auf die Nabel-Untersuchung. Rach furzer Baufe ergreift der Rechtsanwalt Ruech low & fi aus Bojen das Wort, indem er fich insbesondere gegen das Auftrefen bes Grafen Seftor wendet. Seine Bergichterflärung erinnere an die Fabel vom Fuchs mit den fauren Trauben. Er bringt den Radnveis, daß der kleine Meyer ber its am 7. Jamiar nach Berlin gebracht worden fei. Bum Schluft erfucht ber Bertheidiger die Gefchworenen, fich nicht burch die Musführungen des Staatsamvalts beeinflussen zu lassen. Rechtsampalt 36 oren 8fi plabirt für die Angeflaaten Chroiattoweta und Anosta. Er fucht nadnuweisen, dan die Schulb ber Gräfin, mithin auch bie seiner Klienten nicht festgestellt Sierauf weift ber erfte Staatsanwalt Steinbredt die Borwürfe gurud, daß die Beugen eingeschücht et worden feien. Er refumirt, daß durch bie Reden der Bertheidiger das Schuldig" nicht im Geringften erschüttert worden fei. Er halte das Schuldig aufrecht.

Der Borfibende giebt den Angoflaaten das lette Wort. Die Gräfin erflärt: Ach bin unfchuldig weiter habe ich nichts zu fagen. Dieselbe Erflärung geben der Grof, die Knosfa und die Chwiatowska ab. Die Angeflagte Disowska erflärt gleichsalls, daß fie nichts zu sagen habe.

Die verkannte öffentliche Meinung.

Der Borfiten'de giebt darauf feine Rechtsbefehrung, an deren Schluß er die Geschworenen nochmals aufford et, sich nicht durch die öffentliche Meinung beeinflussen zu lassen. Bas beißt: die öffentliche Deinung? Es handelt fich dabei nur um einige Personen, die kilbu genug find, in Beitungen ibre Meinung auszufprechen. Sie burfen fich nicht beeinfluffen laffen durch andere, bi die Sade nicht versteben, weil fie der Berhandlung nicht beiwohnen und die deshalb nicht breinzured n haben. Es giebt ein Wort: Sorge, Richter, daß fein Uniduldiger verurtheilt wird. Das ift gewiß ein wichtiger Sat und es ift ein großes Ungliid, wenn ein Unschuldiger verurtheilt wird. Aber ein anderes Wort geht dabin: Sorge, Richter, daür, daß ein wirklich Schuldiger nicht der verdienten Strafe entrinut und bag bie berlette Rechtsordnung wieder bergeftellt wird. Gie haben daffir zu forgen, daß fein Unfdulbiger verurtheilt wird, aber auch, daß ein Schuldiger nicht bohnlächelnd bariiber ben Saal verläßt, daß die Richter fleinlich und nicht scharffinnig genug gewofen find.

Das Urtheil.

Rurg bor 34 Uhr gieben fich die Gefchvorenen gur Berathung zurild. Nach genau Affündiger Berathung erschie-nen die Geschworenen um 6 Uhr Abends wieder im Saal und der Obmann, Stadtverordneter Fritsch, verkündet unter lautlofer Spannung ben Spruch der Gefdmorenen, wonad bie Angeflagten Brafund Grafin BefterstL Swiledi fowie fammtliche übrigen Angeflagten nichtichulbig erflärt werden. Mis ber Ob-mann gur erften Frage, ob die Gräfin ber Rindesunterschiebung fculbig fei, mit lauter Stimme bas Rein ausspricht, bricht das Publikum fpontan in ein vielhundertstimmiges Bravo aus, was dem Borsiyenden erneut Anlah zur Rige gebt. Bahrend der Obmann die weiteren Fragen verlieft, schallen von der Strafe berauf die Hochrufe der Monfchenmajfen, die fich por dem Rriminalgebaude icon feit Stunden gu Taufenden angesammelt batten. Die Gräfin, der fich die allgemeine Aufmerksamkeit zugewendet bat, hort den Sbruch, indem fie ihre Lorgnette auf den Gerichtshof gerichtet bat. mit bollfter Gelbstbeberrschung an. Der Borsitende, Landgerichtsrath Leufdmer, verfündet darauf folgendes Urtheil: Sämmtliche Angeflagte werden freigesprochen. Die Roften bes Berfahrens werben ber Staatstaffe auferlegt. Die erlaffenen Saftbefehle werden aufgehoben.

Mit lebhaftem Dank an die Geschworenen für ihre aufopfernde Pflichttreue schließt der Borsibende die Sigung. Die Gräfin winkt nach dem Urtheil freundlich mit dem Laschentuch nach dem Zeugenraum. Der Graf wirst den Zeugen Rußbände zu. Die Osswiska scheint das Glück nicht zu fassen. Sie spricht lebhaft mit dem Bertheidiger Eger. Das gräfliche Paar verläßt mit einer Berbeugung vor dem Gerichtshof den Gerichtssaal.

Die wirkliche öffentliche Meinung.

Berlin, 25. Nov. (Tel.) Seit heute Bormittag um-stand eine ungeheure Menschenmenge den Justizpalast in Moabit. Die Polizei hatte umsassende Absperrungsmaßregeln getroffen, um den Wagenverfehr aufrecht zu erhalten. Am Nachmittag schwoll dieMenschenmenge ungeheuer an. Die Korridore bes Gerichtsgebäudes waren überfüllt. Die Angeklagten im Rwiseda-Brozeß franden eine Biertelftunde bor der Berkundigung des Urtheils gleichfalls auf dem Korridor. Sie faben beiter und fiegesgewiß aus. Um 61 Uhr wurde das Urtheil verfündet. Das Bublifum brach in Surrab. rufe aus und umdrangte die Freigesprochenen mit Gludwiinschen. Zahlreiche vornehme Polen, die gleichfalls anwefend maren, füßten ber Grafin die Sand. Dur mühevoll wurde ihnen der Weg durch den Korridor gebahnt und fie über eine hintertreppe nach dem auf dem Hofe haltenden Bagen geleitet. Das Surrahrufen feste fich bis auf die Straße fort. Wie verlautet, wird das Grafenpaar heute Nacht die Heimreise antreten. Das Urtheil wurde Abends durch Extrablätter bekannt und rief unter der Bevölkerung allenthalben lebhafte Befriedigung hervor. Im Gerichtsfaal felber wurde, als der Obmann der Befdworenen die Bernemung der Schuldfragen befann gab, halblaute Bravo. rufe laut. Der Präfident forderte bie Antvefenden Boligiften und Gerichtsdiener auf, ihm die Bravorufer vorzuführen. Diese waren aber nicht zu ermitteln. • Berlin, 26. November. (Tel.) Der B. L.A. theilt

*Berlin, 26. November. (Tel.) Der B. L.A. theilt zu dem Kwiledi-Prozes mit, die Schuldfrage sei mur von drei Geschworenen bejaht worden, von neun verneint worden, Graf Hefter Kwiledi reichte für sich, sowie für die Eltern eine schriftliche Liquid ation ihrer Spesen und Auslagen ein. — Nach einer dem B. L. zugehenden Mittheilung ist Staatsanwalt Miller, der neben dem Ersten Staatsanwalt Eteinbrecht die Anklage in dem Prozes Kwiledi vertrat,

nach Elberfeld versett worden.

*Berlin, 26. Rovember. (Tel.) Die Koste n des beendeten polnischen Kindes-Unterschiedungsprozesses, die infolge des Freipruches der Staatskasse zur Last sallen, follen, dem L.A. zufolge, 300-bis 400,000 Mark betragen, dem K.A. zufolge, 300-bis 400,000 Mark betragen, Das Kwileckische Chepaar war gestern Abend bei einem ver Bertheidiger, welcher der grässlichen Familie besonders nahesteht, zu Gaste. Seute werden die freigesprochenen Eheseute in einem Wein-Restaurant der Friedrichstadt ein Diner zu Ehren der Vertheidigung geben. Worgen Abend soll die Rücksehr nach Wroblewo ersolgen. Das grässliche Chepaar wird im Winter zur Stärkung der durch die lange Untersuchungshaft angegrissenen Gesundheit eine Erholungs. reise nach dem Süden antreien.

Hus aller Welt.

Die neue Dresbener Bringeffinaffaire. Wie aus Benebig gemelbet wirb, richtete Don Carlos ein Rundichreiben an feine Anhänger, worin er ben "Tod" ber entflohenen Tochter mit-theut. Als vor Jahren eine andere Tochter, Prinzessin Elvica, mit dem Maler Folchi entsloh, that Don Carlos das Gleiche. — "Bon hervorragender Seite" wird serner dem "B. L.-A." aus Dresden geschrieben: "Schon im August dieses Jahres hat die Prinzessin Friedrich von Schönburg, geborene Prinzessin Alice von Bourbon, jungste Tochter Don Carlos, ihren Gemahl ver-lassen, mit dem sie seit dem 26. April 1897 vermählt ift. Ihren Sohn, den am 2. Juni 1902 geborenen Prinzen Karl Leopold, hat fie mit fich genommen. Die Scheibungstlage ift eingeleitet, und ba beibe Ebegatten glauben, bag auch nach fatholischem Rechte die Ebe geichieden werben fann, fo bofft man, bag bie traurige Angelegenheit fich obne öffentlichen Stanbal erlebigen wirb. Pring Friedrich bon Schönburg, ber gum Rummer feiner Familie im Jahre 1895 jum tatholfichen Glauben übergetreten war, lebt auf feinem Gute Stablhof in Rarnthen. Das fich an diese gewiß unendlich traurige Angelegenheit noch nach jeber Richtung Ratic beftet, ist nur zu begreiflich. Die Theilabme für die fürstliche Familie Schöndurg, die fich der größte Berehrung erfreut, ift allgemein. War icon ber Uebertritt bes Pringen Friedrich jum Katholigismus für die tren ebangelifche Familie ein großer Rummer und wurde die Beirath mit bet Bringeffin Alice bon Bourbon febr ungern gefeben - fo wat boch fold ein Ausgang nicht zu erwarten, zumal die Prinzeisin fich burch ihr fehr liebenswürdiges und bestechendes Weien alle Derzen gewonnen hatte. Die Gegensate zwischen ber Prinzeisin und ber fürstlichen Familie verschärften sich noch, als ben Lebensweg ber Prinzeisin ein italienischer Offizier treuzte. Richt richtig foll bie Mittheilung fein, bag fie mit einem Ruticher burchgegangen fei. Es handele fich vielmehr eben um jenen itolienischen Offigier, mit welchem gufammen fie fich in Italien aufhielt. Daß fie fich einen Ruticher mitgenommen und in ibrem Dienft behalten bat, fei möglich, feinesfalls tonne man aber bavon iprechen, daß swifden ihm und ber Bringeffin ein Berbaltniß bestehe. (Bon anderer Ceite wird jeboch bas Berbaltnit mit bem Kuticher bestätigt.) Die Prinzeffin ist nicht ohne Wiffen ihred Gemabls abgereift, sonbern bat über bie Trennung sogar mit ihrem Schwiegervater, bem Bringen Ernft bon Schonburg. forrespondirt." — Wie noch von anderer Seite berichtet wird. weilt bie Bringeffin gegenwartig mit ihrem Rinbe in Begleitung einer Baroneffe Roftis in ber italienifchen Stabt Gori an ber

Berhaftung eines Defraudauten. Man meldet uns aus Met, 25. Nod.: Der wegen Unterschloquing von 30 000 K von der Staatsamvaltschaft Berlin stedbrieflich versolgte Kausmann Große wurde gestern in Amanweiler bei Wes von der französischen an die deutsche Behörde ausgeliefert und nach Met transportiert. Deute erfolgt seine Weiterbeförderung nach Berlin.

Familienbrama. Der "Berl. Lot.-Anz." melbet: Auf ber Bororistation Stralau-Rummelsburg warf sich ein Mann mit seinen beiben Kindern auf die Schienen, als ein Zug einlief. Der Bater und ein Kind sind todt, dem zweiten Kind wurde das rechte Bein abgesahren. Der Beweggrund zu der That ist wahrscheinlich der vor einigen Tagen ersolgte Tod der Ebestran.

Pilzbergiftung. Das Berl. Tgbl." melbet aus Kubowa: In bem benachbarten Barbubit ist die gesammte Familie des Stationsvorstehers an Bergistung durch eine Bilzsuppe schwer erfrankt. Die beiden Kinder sind bereits gestorben. auf.

Die

hen.

gur.

räj.

5hof

um-

Are.

Die An-

bot

DOT.

irbe

nh.

tiid

nve. Rur

milita

tem-

bie

ente

mb8

ung

faal

ettte

00.

off.

uh

retilt

drei

ben.

eime

Ia.

ung.

an.

rat,

in

Ien,

gen,

Der

ohe-

ente

die die

nat

ude

tedig

eine

mit-

Mlice per-

ollo,

igen fet-

isten bes ische ber

mar effin

alle effin Le-

didit does itas

lien ib-

Berinis

ffen

noger

urg,

hing

non

onn

nii Se

bas

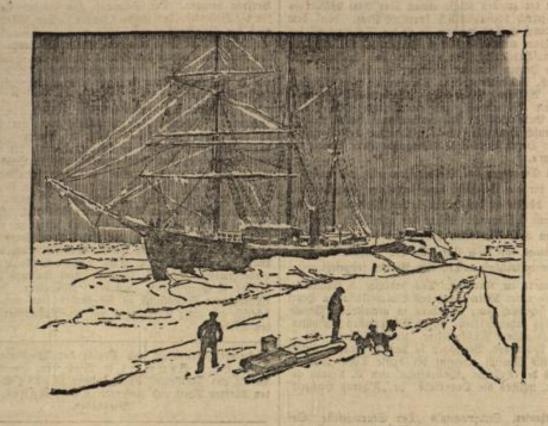
Car

Sta-

Des Sabpolarichiff "Gaug". Aus Riel, 25. Rovember wird und gemelbet: Auf bem gestern Abend hier eingetroffenen Sübpolar-Expeditionsschiff "Gaug" sand beute Bormittag 10 Uhr eine Begrüßungsseier statt. Als Bertreter bes Reichsamts bes Innern war Unterstaatssefretar Doop erichienen, welcher die Expeditions Witglieber zu ihrer glücklichen Deimtehr beglückenischen Ramens ber Letzteren bantte Prosessor b. Drygalski

Automobilunglud, In der Rabe von London ift bei einer Automobiliahrt ein Bruder bes Berliner Großindustriellen Löwe, Siegmund Löwe, töbtlich verungludtt.

Löwe, Siegunind Löwe, töbtlich verunglücktt.
Petersburg überschwemmt. And Betersburg, 25. November, wird und gemeldet: Durch das starke Unwetter ist das Basser der Newa und in den Kanälen bedeutend gestiegen und überschwemmt die Straßen. In vielen Straßen können die



92r. 277.

in bewegien Worten. Der Reftor ber Kieler Universität Professor Baumgarten lub die Angehörigen der Expedition namens der faditichen Behörden und wissenschaftlichen Bereine zu einer beute Abend stattsindenden Empsangsseier ein. Der Begrüfungsseier wohnte auch Brinz Deinrich bei, welcher sich die einzelnen Mitglieder der Expedition vorstellen ließ. Der Bertreter des Reichsmarineamis war Contreadmiral Fischel.

Der Kaiser richtete an den Professor v. Drugalstissolgendes Telegramm: Brosessor Dergaalsti, Kiel. Ich sende Idende

Der Kaiser richtete an den Professor v. Drygalsti folgendes Telegramm: Brofessor Drygalsti, Kiel. Ich sende Ihnen und den Mitgliedern der Südpolar-Expedition sowie der Besahung der Gauß bei der Rücksehr in die Heimath meinen kaiserlichen Gruß und spreche Ihnen meine Freude aus, daß Sie durch Gottes Hügung wieder alle wohlbehalten die Heimath erreicht haben. Wilhelm I. R. Bogen wegen bes zu hoben Wassertandes nicht sahren. heute Bormittag um 9 Uhr 30 Wannten dauerte die Ueberschwemmung noch an, in den Strözen benuhen die Bewohner Boote und Plöke. — Eine spätere Mittheilung besagt: Folgende Einzelheiten der Ueberschwemmungen werden besannt: Der Westwudsstein der Ueberschwemmungen werden desannt: Der Westwudsstein der Festung und die Anäle stiegen um 91% Buß über den gewöhnlichen Stand. Bon der Festung wurden Alarnschisse den gewöhnlichen Stand. Bon der Festung wurden Alarnschisse ein großer Theil der Stadt wurde überstunket. Die unteren Stockwerse im Winterpalais und in anderen Balästen im Admiralitätsstadtschiss musten geräumt werden. In mehreren Stadtschelen stellten die Sträßenbahren den Betrieb ein. Der Berkehr von Lastsuhrwersen wird aufrecht erhalten. Auf der Betersburger Seite konnte der Ber-



Dem Prosesson v. Debgalski sind heute noch Telegramme von Bülow, Posadowsky und Minister Studt zugegangen. Die Deimsahrt der Gauß vom Gaußberg dis Riel erforderte 290 Tage, die Durchsahrt durch das Eisgediet dauerte zwei Monate. Die Reile ist günstig verlaufen, ihr Schluß war sehr stürmisch. Die Gauß dringt reiches wissenschaftliches Material mit. Das Schiff das sich vorzüglich bewährt und ist unbeschädigt. Prosessor d. Drogalski erslärte, die genaus Feitstellung der wissenschaftlichen Ergednisse der Expedition tönnte nur durch langsährige Untersuchung und Bearbeitung ersedigt werden. Ein weiteres Vordrügen nach Säden hätte die ganze Expedition gesährtet.

Berlin, 26. Rovember. (Tel.) Der "Berl. Lot.-Ang." melbet: Das Sübdpolarichiff "Gauß" wird in ben nächsten Tagen außer Dienst gestellt und im Auftrage bes Reichsamts bes

Innern veräußert werden, Lebensmüde. Die "Berl. Morgenposit" melbet: Als gestern eine Abtheilung Mannichasten des 4. Garberegimentes über eine Brüde in Moadit marschirte, trat pröglich ein Mann aus dem Gliede und schwang sich über das Brüdengeländer in den Kanal. Der die Abtheilung begleitende Unterossisier sprang sofort nach und rettete den Lebensmüden.

kehr nur theilweise mit Kähnen aufrecht erhalten werden. Das Elend der armen Bedölferung, welche vielsach ihre Jade verlor, ift sehr groß. Am Hafen sollen mehrere Bersonen ertrunken sein. Die elektrische und die Gasbeleuchtung in den Straßen u. Wohnungen ist größtentheils unmöglich, da die Leitungen beschäbigt sind. Die lleberschwennmung ist die größte seit dem Jahre 1824. Nachmittags um 2 Uhr ließ der Wind nach, das Wasser siel. Es steht in einigen Stadtheilen noch 1/2 duß hoch.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Konzert Fordhammer.

Mittwoch, d... 25. November 1903, im Kosino-Saal. Herr Einar Forch bammer, als stimmgewaltiger Tenorist eines der besiedtesten Mitglieder der Frankfurter Oper, veranstaltete mit Unterstützung der Concerffängerin Frau Anna Ulfafer einen sehr nordisch-national gefärdten Lieder-Abend, der leider nur ein mäßig zahlreiches Publikum herbeigezogen hatte. — Es ist immer ein zwiespältig Ding um den Opernfänger auf dem Concertpodium. Beschränkt er sich darauf, mit einer

Austeje aus feinem Opernrepertoire feine Aufwartung gu maden, fo freuen wir une, feine Befanntichaft gemacht au habn, wenn er ein großer Rünftler ift. Will er dagegen als Liederfänger eingeschätt fein, fo begiebt er fich damit meiftens ouf ein Gebiet, auf dem er nicht gu Saufe ift. Das trifft nun bon herrn Ford ham mer nicht gang gu. Er ware, fame es lediglich auf die Intelligens und auf das flinftlerische Erfaffen der Aufgabe an, ein vorzuglicher Liederfanger, wenn ihm seine Stimme nicht im Wege ftiinde — diese ist eben eine Opernftimme. Das will fagen, bas, was ber Stimme fehlt, wird auf der Buhne, mo fo viele Faftoren jum Gefammteindeud mithelfen, nicht als Manto eingeschätzt werden, zumal die blendende Bobe des Fordhammer'iden Organs allein ichon "wirkt". Fiir ben Liebgefang ift aber eine bolle, warme Mittellage viel ausichlaggebenber, als Sobe und Rraft, und grade bier in ber eigentlichen Lieb. Region enib brt Berrn Fordbammers Stimme des eigentlichen Lieb - Timbres, jenes idmelgenden, bestridenden, wohligen Etwas, ohne bas jedes Lied falt an uns voritber geben wird. Serr Fordfammer fang gunächft einige bier neue ziemlich unbedeu. tenbe Liedichöpfungen von Lauge-Müller, Beife und Beieg, von denen das vollsthümlich gehaltene "In Burgburg läutet es bell von den Soh'n" des ersteren den Preis verdient, mabrend Beife in feinem "Der Winger befingt feine Geliebte" fich nicht über ein planlojes Deflamiren hinausarbeitet. Was Grieg'iche "Dein Rath ift wohl gut" ift in des Wortes wortlichfter Bedeutung "fchreiender Unfinn" und wurde bon Beren Fordsbammer boch gar zu forsch heruntergehammert, hier ging der Bühnenfänger wieder mit dem Liederinterpreten durch! Unt besten von allen auch noch weiterbin gesungenen gelang dem Rünftler Schuberts "Gruppe aus dem Tartarus", eine Aufgabe, in der fich feine dramatifchen Inftintte am breiteften Bahn breden fonnten. Bas die Gingweife des Berrn Fordyhammer felbst anbelangt, so merkt man, daß er eine tücktige Schule genoffen bat, bas tonftante Fortegreifen ber hoben Tone jedoch ift für Liedgefang nichts weniger als ftilvoll. Alles in Miem genommen war es wohl febr intereffant, den mit großer und lebendiger Bertiefung an seine Aufgabe berantretenden Riinftler auch von diefer Seite fennen gelernt zu haben, allein wir glauben nicht, daß Herr Forchhammer als Liederfanger in die erfte Reihe aufriiden wird.

Der Concertgeber wurde von Frau Ulfater durch den Bortrag einiger Lieder und fernerhin in der Ausführung mehrerer Duette unterftütt. Fran Mlater ift im Befit einer jener ungliidlichen Stimmen, die ihrem Inhaber durch ihre Größe unbequem werden milffen, einer jener Stimmen, die fein MIt und fein Sopran find, aber auch als Deggofopran zu wenigWohlflang und Abrundung haben, um ein her vorragendes Lieborgan gu werben. Dagu ift in Frau IIIfaters Stimme trot ber borguglichen gefangstechnischen Bebandlung, die ihr die Rimftferin angedeiben läßt, ein Infonationsfehler der höheren Tone gurudgeblieben, die im Forte alle gu tief find. Die Rünftlerin fang gunadit mit großer Bertiefung und einbrudsvoll einige Lieber bon Ginbing und Grieg — Kabristwaare, fpaterbin nach ben Duetten noch Tschaifoweln's "Inmitten bes Balles" — in ber Auffassung etwas bergriffen, dann u. a. am besten bon allen "Fin Ton" von Cornelius. Das zugegebene "Zur Drossel sprach der Fins" war total versehlt und sollte von Altistinnen liberhaupt gemieben werben. Alles in Allem boministe auch in Frau Mfaters Borträgen bas Bollen, unterftitt von einem recht intelligenten Einleben in den Bortrag, und das technische Ronnen über bie Ungulanglichkeit des Organs, ohne biefe pang verbeden gu fonnen. Die bon beiben Runftlern gefungenen Duette binterließen einen recht harmonischen Eindrud, das Brabins'fche "So lag uns wandern" wurde jedoch formlich gur Szene! Um Mügel begleitete ein Fraulein Mortha Sohner aus Frankfurt gung famos. \$. 3. 3.

Frl. Willig hotte am Deutschen Theater in London auch als Magda in Subermanns "heimath" einen großen Erfolg.

Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 26. Rovember. Das Rejaliat der gestern beendigten Stadtverordneten wahlen der 3. Rlasse endspricht ganz genan den von uns gestern zum Ausdruck gebrachten Boraussehungen. Es haben von SO Wählern 970 (also etwa 43 Proz.) ihre Stumme abgegeben. Bon den Kandidaten des Bürgervereins erhielten: D. Doneder 537, A. Löber 417, J. Bugner 369, Fr. Hammes 293 Stimmen; auf den von anderer Seite noch ausgesiellten Herrn Fr. H. Stritter entsielen 126 Stimmen. Die Kandidaten des Centrums erhielten: A. Manrer 201, A. Sittig 174 und C. Gärtner 124 Stimmen, während auf die spieldemokratischen Candidaten entsslen: Fr. Bruch 354, S. Hichel 351, H. Manrer 347 und B. Heberse 347 Stimmen. Es kommen demnach die Herren A. Löber und J. Wogner mit den sozialdemokratischen Candidaten in die Stickwahl. Insolge der Uneringseit der bürgerlichen Parteien wird wohl dies Jahr mindestens ein Sozialdemokrat in das Stadtparlament emziehen. Der seitherige Stadtverordnete Herr Hr. Hammens 2., welcher durch Gegenagitation nicht die ersorderliche Stimmenzahl erreichte, scheidet mit Ende diese Jahres aus dem Collegium aus.

* Bierstadt, 25. November. Kommenden Sonntog den 29. Nov. hält der hiesige "Männergesangderein" seine erste Winterderanstaltung, bestehend in Konzert, Theateraussührung, Bersoosung und Ball im Saal zum Woler ab. Der Verein unter der Leitung seines tüchtigen Dirigenten, Derrn A. Kuhl Biesbaden wird wieder Alles aufdieten, um die zeier zu einer ganz desonders genußreichen zu gestalten. Das Brogramme enthält nicht weniger als 18 Rummern. Darin sind enthalten schwierigeChöre Bolfslieder, Onartette, Duette, Soli unddie neuesten humortstischen Couplets, sowie ein Theaterstüd "Direktors Bimmels Spezialitätentheater, wobei die Zuhörer sicher nicht mehr ans dem Lachen herauskommen werden. Das größte Interesse sir den Abend wird der hehrer schwierige und hier in der Umgegend wohl noch neue Chor: "Kaiser Friedrich III. dan Reumann in Anspruch nehmen. Der Text des Chores schildert die letzte Begegnung Kaiser Friedrichs zwei Tage vor seinem Tode mit König Ossar don Schweden, And das Bolfslied "Ein Känmersein" komponirt von dem Tirigenten des Bereins wird durch seine padende Melodie großenklasing sinden. Die aktiden Sängerzahl beträgt end 60. Alle Bordereitungen nach zu schließen dürste diese Beranstaltung sich den früheren würdig anschließen durfte diese Beranstaltung sich den früheren würdig anschließen durfte diese Beranstaltung sich den früheren würdig anschlischen durch des Beranstaltung sich den früheren würdig anschlischen durch des Beranstaltung sich den früheren würdig anschlischen durch der ersten der Beranschlischen der Früheren würder anschlischen der Beranschlischen der Beranschlischen der Früheren würder anschlischen der Beranschlischen der Früheren würder anschlischen der Beranschlischen der Beranschlischen der Beranschlischen der Beranschlischen der Bera

• Eleville, 25. November. Autsgerichtsrath Dr. Frant beabsichtigt, ber "M. Br." zufolge, zum 1. April 1904 in ben Ruhestand zu treten. Das Scheiben bes äußerst pflichttreuen Richters wird allgemein bedauert.

Beben, 25. Rovember. Berr Griedrich Corant, Gaftwirth "jum beutiden Saus" bier, berungludte geftern Radymittag bei ber Ausführung einer fleinen Reparatur an feinem Accetylen-Beleuchtungsapparat. Babrend er burch bie Deffnung eines Theiles bes Apparates hindurch fah, entwidelten fich, ba fich noch einige Körner Karbit in bem Theile befanden, Gafe, welche, jebenfalls burch bas Bunahelommen einer Lampe, sur Explosion gebracht wurden, jo bag herrn Schrant bie Flamme in die Augen ichling. Die herren Dr. Dilger und Dr. Sabicht liegen bem Berungludten bie erfte Silfe angebeiben und berordneten die Ueberführung bes Bebauernswerthen in die Mugenheilanftalt gu Wiesbaben, welche benn auch beute ichom erfolgte. Man befürchtet ben Berluft bes einen Auges. Auch Frau Schrant trug einige, gludlicherweise nicht bebeutenbe Brandtvunden babon ..

97r 276

* Maing, 25. November, Die Bifchofsmahl finbet am 30. Robember ftatt. Bahricheinlich wird ber Bisthumsbermeler Dr. Celbft gemablt. Die Regierung bat ben Babl-

borichlag bes Domfapitels acceptirt.

De. Glorsheim, 25. November. Die Lehrerin Fraulein Bermes aus Biesbaben, welche feit etwa 11/2 Jahren bereits an biefiger Bolfsichule vertretungsweise unterrichtet, ift nunmehr bon ber Rigl. Regierung endgültig an hiefiger Schule angeftellt worben. - Die Berftellung bes eifernen Gingangsthores und die Umgaunung zum neuen Krantenbaus wurbe herrn Schloffermeifter Schneiber, Die Beleuchtungsanlage (Mccethlen) herrn Inftallateur Sochheimer, beibe bon bier, übertragen. - Gine großere Berjammlung ber Lofalgemer. bevereine Blorsheim und Ebbersheim findet am Conntag, 29. Rovember in Bab Beilbach ftatt.

* Rubesheim, 25. November. Rach ber legten Bersonen-ftandsaufnahme gablt unfere Stadt 4833 Ginwohner gegen 4846 Personen bei ber letten Bahlung. Das bedeutet eine Abnahme

ber Bevolferung um 13 Berjonen.

Braubach, 25. Robember. Bei ber geftrigen Stich. mahl ber 2. Riaffe haben bon 74 Bublberechtigten 58 gewählt, bie gusammen 116 Stimmen abgaben. Er erhielten ben "Bib. R." sufolge D. C. Arsbacher 38, Ang. Gran 32, Aug. Lepper 24 und Karl Gran 22 Stimmen. Mithin find D. C. Arsbader und Aug. Gran gu Stadtbe bneten auf bie Dauer von 6 Jahren gewählt.

* Sanau, 26. Robember. Bei jen Montag, Dienftag unb Mittwoch hier flattgehabten Gab verorbnetenwahlen ber 3. Abtheilung fiegten bie Ranbibaten ber burgerlichen Barteien mit 1627 Stimmen. Die Sogialbemofraten erhielten 1577 Stimmen, also nur 50 weniger als bie burgerlichen Ranbibaten.

· Girob, 24. Rovember. Gin ichwerer Unglüds-fall ereignete fich beute Morgen bier. Berr Anbreas Soffmann, ber in seiner Muble beschäftigt war, gerieth in bas Wert und wurde buchstäblich serqueticht, so bag nur bie entftellte Leiche beworgezogen werben tonnte. Babriceinlich ift er bom Rammrad erfagt worben.



. Bies baben, 26, Dovember.

Hus der Magistratssitzung.

(Radbrud nur mit Quellenangabe geftettet.)

Die swölffahrige Amtsbauer bes sweiten Beigeorbneten herrn Rörner läuft am 4. Mars 1904 ab. Der Dogiftrat bat baber beichloffen, bei ber Stabtverordneten-Bersammlung zu beantragen, bie Ersammabl vorzunehmen.

9. ordentildie Bezirks-Synode des Konfiftorial-Bezirks Wieshaden.

3meite Gigung.

Im weiteren Berlauf ihrer Berathung feinnnte bie Gpnode einhellig einer Refolution des Spnodalen Decans Grun ich lag . Weilburg wie folgt zu: 1. Di: Begirkefino. de begrüßt es freudig, daß im Berfolg ihres Antrages vom 8. Dezember 1901 ein förderativer Zusammenichluß der Deutichen evangelischen Banbesfirchen gu Stande gerummen ift. 2. Sie erkennt an, daß die im Statut bom 13. Juni 1903 bem beutschen evangelischen Kirchenausschuffe zugewiesenen Aufgaben im Gangen richtig bestimmt und nach bem Dage bes gegenwärtig Erreichbaren den nächitliegenden Bedürfniffen entsprechend abgegrengt find. Sie betont insbesonbere ibr Einverständniß damit, daß auf den Befenntnifftand und die Berfaffung der einzelnen Landesfirchen bie Thatigfeit des Ausschnisses sich nicht erstreckt. 3. Dagegen spricht fie thre Ueberzeugung dahin aus, daß eine wahrhatt evangelische volfsthumfiche Birffamfeit biefes Ausschuffes nur von einer hingutretenden Betheiligung fynodaser Elemente erwartet werden kann und vertraut, daß die Rirchenregierung diese Erweiterung fortgesett im Auge behalten wird.

Gin Antrag der Breisinnode Berborn verlangt, das bem § 9 Boj. 2 der Tramingsordnung folgender Bufat gegebne werbe: "Als gur driftlichen Rirche geborig fann ein Ungefaufter nicht angesehen werden. Es ift darum bei Bliedern einer außerfirchlichen Gemeinschaft ber glaubhafte Radweis ber Lauf erforderlich." Rach langerer Debatte murbe bie Borlage einer fiebengliederigen Kommiffion gur Borberathung

iiberwiefen.

. Berfonalien. Der Ronigliche Dberforfter Boigt, Dberforfterei Sabamar, murbe jum Forftmeifter mit bem Range etnes Rathes vierter Raffe ernannt.

. Auf bas Dienftboienabonnement bes ftabt. Rrantenbaufes machen wie unfere Lefer auch an biefer Stelle aufmertfam. Raberes barüber finden Intereffenten im beutigen Amtsblatt unfe-

rer Beitung. . Sonigliche Schaufpiele. Gingetretener Sinterniffe megen tommt morgen Freitag ftatt ber angefündigten Borftellung "Ca-balleria-Rusticana" und "Der Bajasso" die Straußiche Ope-tene "Die Fledermaus" im Abonnement C. sur Aufführung.

* Stadtberordnetemvahl, Die Betheiligung an ber Bahl in ber zweiten Raffe ift eine recht rege. Bis gegen ein Uhr maren ichon 596 Stimmen abgegeben, und gwar fur bie Lifte ber bereinigten Barteien. Die geplante Ueberrumpelung bes Compromiffes ift nicht gelungen, inbem nur 37 Stimmen gegen bie bereinbarte Lifte abgegeben wurden. Es ift wohl faum ansunehmen, daß der Nachmittag noch eine Ueberraschung bringen wird, sondern die ausgestellte Liste dürfte wohl komplett gewählt werben. De in ber zweiten Raffe etwas über 2000 Wahler gu mablen haben, jeboch vorausfichtlich taum 50 Bros. von bem Bablrecht Gebrauch machen werben, jo ift die Gesammtgabl ber Stimmen auf taum mehr als 1000 ju fcaten. - Da alfo, wie erwähnt, lleberrafdjungen nicht zu erwarten find, fo founen als gewählt folgende Herren betrachtet werben: Für bie Beriobe von 1904-1910: Web. Canitaterath Dr. Bagenfteder (Biebermabl), Rentner Bilbelm Rimmel (Wiebermahl), Guftan Chupp (Biebermobl) und Sotelbesiger Otto Sora (Reuwahl); bis Enbe 1907 fur ben versiorbenen herrn Lanbesbankbireftor Reufch Berr Carl Silb, Diveftor bes Boridus. bereins, und für herrn Banfier T. Wengandt herr Baumeifter Beinrich Blume.

. An ben 4 Conntagen bor Weihnachten tritt, wie nochmals wieberholt fei, für bie Geschäfte eine besonbere Bergunftigung ein. Dieselben burfen an ben erften beiben Conntag, alfo am 29. Robember und 6. Dezember außer ber gesetlichen Beit noch Rachmittags von 3-7 Uhr offen halten; am 13. und 20. Desember Nachmittags bon 3-8 Uhr. An ben nachften 4 Samstagen ift ber Beichaftsichluß auf 10 Uhr Abends festgefest.

. Chflustongert im Aurhaus. Das morgige 5. Chfluston-Bert im Rurbaufe unter Mitwirfung bes Biolin-Birtuofen Benrt Marteau wird fich auch gang besonbers in orchestraler Begiebung ju einem ber bebeutenbften biefer Binterfaison geftalten, inbem herr Roniglider Musikbireftor Louis Luftner bie 7. Somphonie in A-bur von Beethoven in bas Brogramm aufgenommen hat. Alls Novität ericheint der britte Theil "Ballen-fteins Tod" ans der Trilogie "Ballenftein" von B. b'Indy auf dem Brogramm, welches die Ouderture zu "Figaros Hochzeit" eröffnen wirb.

. Refibenatheater. Subermann's "Der Sturmgeselle So-frates" wird beute, Donnerstag, jum 5. Wale gegeben. Bu ber am Samftog, 28. bs. jum erften Male in Scene gebenben Ro-vität bon & A. Beperlein "Zapfenftreich" werben Borausbeftellungen auf Billets taglich entgegen genommen.

* Andreasmarft in ber Balhalla. Die von Seiten ber Di-reftion getroffene Ginrichtung für die beiben Andreasmarfttage Baffe-partout-Karten in unbeschränfter Angahl auszugeben, hat im bergangenen Jahre jo großen Antigng gefunden, baß auch in biefem Johre Baffepartouts in beliebiger Angabl abgegeben werben. Diefelben find icon ab Freitag an ber Theaterfaffe und am hauptbuffet gu haben. Der Breis ift, wie im legten Jahre A. 150 pro Rarte.

Dierogaftipiel im Balhallaiheaier. Der Direttion bes Balhallatheaters wurde beute aus Paris telegraphisch mitgetheilt, bag Otero von ihrer Erfranfung wieber bergeftellt ift und nun befinitib am 2. Dezember bier auftreten wirb. Bie man und weiter berichtet, trat bie Rünftlerin bor Ichren gum ersten Male in Barcelona auf in bem Einafter "Die Reise burch bie Schweis." Bu bieser Zeit verbiente sie 90 Francs monatlich und der Direktor sahlte ihr noch Bohnung, Berköftig-ung und Bäsche. Kurze Zeit barauf spielte sie in Lissaben in "La Gran Bia". Hier hatte sie großen Erfolg; dann reiste sie durch ganz Spanien und fam nach Baris, wo sie ihre charaf-teristischen Tänze dorführte, die ihr den Weltruf verschafften. Darauf unternahm fie eine Gaffpielreife burch Amerika und Europa, die einem Triumphaug glich. Die größten Theater ber Welt boten ihr jest riefige Gagen. So wurde La belle Otero die geseierte Tangerin und Sangerin, einer ber glangenbiten Bühnenfterne.

m. Die Silfe ber Fenerwade murbe geftern Rachmittag 3 Uhr bei einem eigenthümlichen Unfall in Anfpruch genommen. In der Nicolasstraße war ein Pferd in angehäuften Schlamm gerathen und fonnte nicht mehr bormarts. Durch mehr als halbftundigen Bemühungen ber Feuerwehr fonnte es endlich aus ber unbequemen Lage befreit werben.

* Polizeiliches. Der Schutzmann Dhlig vom 2. Bolizei-Revier wurde an Stelle bes nach Biebrich berfetten Boligeiwachtmeisters Weiß jum Schutzmannswachtmeister ernannt. Schutzmannswachtmeister Rablert tritt mit bem 1. Januar 1904 in ben wohlberdienten Rubeftand.

* Der berjuchte Beirng an ber Biener Unionbant. Bie wir icon mittheilten, ift bier am 20. Rovember Abenbe ber 27jährige, ehemalige Bankbeamte Rubolf Sala aus Orth bei Gmunden, verhaftet worden, weil er mit einem gefälschen Telegramm die Unionbant in Wien um 2565 Mart beichwindeln mollte. Die Biener "Rene Gr. Br." melbet gu biejem galle: Dalla hatte an die Bant im Romen der Farbwerfe in Höcht die Ordre gegeben, diese Summe an den in Wiesbaden, Fried-richftraße 8, wohnhaften A. Böhm abzusenden. Die Art ber Musführung bes Betrugsverfuches und bie Berfonsbeidreibung bes Thaters erinnerten im Biener Giderheitsbureau an einen anberen Gaunerstreich, ber bor furger Beit mit Erfolg an einem biterreichischen Bankinftinute berübt worben ift. Am 8. Geptember ift an bie Centrale ber Defterreichischen Rrebitbant für Sanbel und Gewerbe in Dien ein Schreiben ber Banffirma Menbelsjohn u. Co. in Berlin gelangt mit ber Beijung, gu handen des Dr. jur. Emil Meriau, Beamten des Grafen von ber Often auf Schloß Tangan bei Stold, 25 000 Kronen auszu-bezahlen. Der Brief enstielt die Unterschrift des Dr. Meriau und bas Abiso, bağ biefer herr bemnächst in Wien eintreffen werbe. Tags barauf rief ber angebliche Dr. Meriau aus Brag die Kreditanstalt telephonisch an und stellte ihr seine am folgenden Tage bevorstehende Ankunft in Aussicht, indem er bat, ihm die Summe ins "Sotel Continental" ju fenben. Um 10. Geptem-ber, morgens, fam "Dr. Meriau" im hotel an und ber Kaffenbate ber Bant brachte ibm bie 25 000 Kronen. Er traf ben Schwindler bor bem Toilettefpiegel mit einer Schmarrbartbinbe, bie fein Aussehen beranberte. Durch telegraphische Rachfrage in Wiesbaden bat bas Sicherbeitsbureau erfahren, bag ber bort verhaftete Sala eine Binde Sinlicher Art bei fich hatte. Diefe icheinbar geringfügige Geftstellung wirb gu meiteren Rachforichungen führen, ob ber Schwindler mit "Dr. Meriau" ibentisch

3. Logisichwindler. In ber letten Beit treibt in unferer Stadt wieder ein Schwindler fein Unwesen. Derfelbe miethet fich hanptfächlich als Aftermiether bei beffer fituirten Leuten ein und giebt fich als ein bier in Stellung befindlicher Ingenieur aus. Er verfucht am nachsten Tage, feine Wirtheleute um eine größere Summe Gelbes angupumpen, was ibm auch ftets gelingt. Der Schwindler febrt bann in feine Bohnung nicht mehr surud und versucht anderweitig feinen Tric auszuführen.

. Der Garinerberein "Bebera" feiert am fommenben Conntag, ben 29. November Abende 71/2 Uhr in bem neu eröffneter festlich beforirten Raiserjaal (früher Römersaal) Dopheimerst. 15 fein 21. Stiftungsfest bestehend aus Konzert, Theater Ball und Bflangenverloofung, Allen Borbereitungen nach wird bas Geft bie fruberen noch übertreffen. Der Gefangverein "Reue Concorbia" bat fein Deitwirfen gutigft gugefichert und wird unter Leitung feines Dirigenten herrn Lindner, einige Chore gum Bortrag bringen. Der Schwant "In taufend Mengften" wird für bie Beiterfeit ber Gafte forgen. Die Bflangenberloofung wird ben Besuchern manch iconen Zimmerichmud liefern. Der mufikalische Theil wird von ber Ravelle bes Berrn Britiche übernommen. Die Leitung bes Balles liegt in ben Sanden be Berrn Tanglehrer A. Deller. Der Borftand bat alles aufgeboten, um wie in früheren Jahren jo auch biesmal bie Bufriebenheit ber Gafte gu erfreuen.

. Sechiport. Der britte biegiobrige Delegirtentag bes Bauverbandes Mittelrheinischer Gechtstubs tagte am Sonntag, ben 22. November im Hotel Beis in Mainz. Bunachst gebachte ber Gauborfibenbe in warmen Worten bes traurigen Ereignifics, welches das großherzoglich bestische Sans burch ploblichen Tob ber Pringeffin Glifabeth betroffen bat. Berfammlung gab in einem Telegramm an ben Grofbergog, ber bekanntlich in sehr nahen Beziehungen zu bem Gauverbande fteht ihrer aufrichtigen Theilnahme Ausbruck. Im weiteren Berlauf der Berhandlungen wurde der seitherige Borftand des Gauausichuffes, bestehend aus ben herren Beter Frohnweiler-Mainz, Louis Bogel und Guido Meg-Frankurt a. M., Franz Boltenbahl-Rubesheim u. Emil Dorner-Biesbaben, einstimmig wiebergewählt. Das 25. Gaufest finbet Unfangs Juni nachften Jahres in Gemeinschaft mit bem 25jahrigen Jubilaum bes Wesbabener Jechtsflubs in Wesbaben ftatt und foll borausfichtlich mit einer Concurrens um bie Weltmeisterschaft berbunben tverben.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. enftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitit und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Goafer; fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Sprechiaal.

おめ田のの社町を通行のの行

III III fix

für biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Publitum gegenüber feine Berantwortung

Bon ber Gifenbahn.

Bezugnehmend auf ben unter obiger Spigmarte ericbienenen Artifel im Spredsjaal der Nummer 275 bes "G. A." gestatte ich mir gu bemerfen, bag ber Ginfenber besielben bie Cache bur chaus nicht übertrieben bat, sonbern bag bie geschilberten Berhaltniffe auf ber Strede Biesbaben-Niebernhaufen genau fo Gin Raffagier.

Bu ber im Sprechfaal ber Rr. 275 Ihres geschätten Blattes gebrachten Rotig "Bon ber Gifenbahn" theile ich Ihnen mit, bag nicht allein Wififiande mabrent ber Fahrt, bes um 7 Uhr fälligen Zuges bei der Heff. Ludwigsbahn bestehen, sondern baß auch große Unannehmlichkeiten auf bem Babufieig portommen, ba ber Durchfaß ju beengt ift. Es follte im Intereffe einer chnelleren Beforberung bafür Gorge getragen werben, bag ber sweite Babnfteig geoffnet wirb, bamit fic bas Bublifum mehr bertheilen fann.

Geldiäffliches.

Wie muß ein guter Morgentrunt beichaffen fein ? Unte wort: anregend, aber nicht aufregend, voll, aber nicht magenill'nd, farfend und erfrifdend, aber leichtverdaulich und milb, von nobligem und angenehmem, aber caraftervollem und eigenartinem Wobleefcharad. Bebes ber bauptiachlichften, bei une gebrauchlichen Frubftrudgetrante (Ruffee, Lee, Rafan, Echofolabe, feibit Mitch) veritogi mehr ober meniger gegen ein ober mehrere biefer wichtigen und unerloglichen Grundeigenichaften. Das einzige Getrant, welches fie alle volltommen und gang vefite, ohne babei irgend einen anderen Rachteil aufgumeifen, ift Rathreiners Malge taffee, Dan trinle biefen beshaib regelmaßig jum Grubfind.

Bur Bilbbretfaifon, Bei jeber Art Bilbbret - gebeigt ober ungebeist - fpielen die Saucen eine hauptrolle. Einen unbergleichlich feinen Wohlgeschund erhalten alle warmen wie talten Wildfaucen, wenn man ihnen beim Anrichten einige Tropfen ber altbewährten Maggi's Burge beifügt. Dan achte aber beim Einfauf genan barauf, bag man auch wirflich Daggi's Burge erhalt und weife andere Sabrifate gurud.

Birchliche Anzeigen. Beraelitifche Cultuegemeinbe. Ennagoge Micheleverg.

Freitag Abende 4.15 Ubr. Freitag Abends 4,15 ithr. Cabbath Morgens 9, Rachm. 9. Abends 5.15 ithr. Bochentage Morgens 7.15, Nachm. 4 libr. Die Gemeindehibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 ilbr. Mit-Joraelitifine Gultudgemeinbe, Synagoge: Friedrichfte, 25. Freitag Abends 4 15 Uhr. Sabbath Morgens 7, Rachm 3, Abends 5.20 Uhr. Wochentage Morgens 7, Abends 4,15 Uhr.

Datente etc. erwirks L'rnst Franke, Civ.-Ing.

Biebhoj. Darftbericht für die Boche vom 20. bis 20. Rovember 1903.

Diebgateing	Etild	Cualität	Pret fe	ven — 866 svr. 195. 195. 195.				Remertung.
Ochfen . Rübe	112 188 882 461 315	I III.	60 kg Shlodt- græicht. I kg Schlack- græicht.	66 60 1	40	1	- 06 80 32	

Städtifde Ediadihaus-Bermaltung.

Warttbericht.

Biesbaden. 26. Rovbt. Auf bem beutigen Fruchtmarte galten 100 kg hafer 13.00 M. bes 14.00. Mt. hen 100 kg 6.40 Mt. bis 7.30 Mt. Strob 100 kg 3.60 Mt. bis 4.20 Mt. Angefahren waren 16 Wagen mit Frucht und 28 Magen mit Strob und hen.

onn-

neten

ft. 15

und Gest Con-

min's

Der Der

iber-

per

Bouben

ben Die ber

ande

bell

Her-

rana

gimt

riten

bes.

auŝ-

bun-

für in

gen.

nen

10

mit,

Uhr

bas



Bum Projeg Awiledi. . Berlin, 26. Robember. Fait fammtliche Morgenblat. ter beschäftigen fich in langen Artifeln mit dem Ausgange bes Brozeffes Reviledi und geben durchweg ihrer Genugthuing über den Freihruch sämmtlicher Angeslagten Ausdruck. Weichgeitig werden aber auch befrige Angriffe gegen die Prosepseitung, die Staatsanvaltschaft sowie die Art der Boruntersuchung erhoben. Die "Nationalstg." erblicht in dem Plaidoper des Staatsanvalts eine starke Beeinflussung der Ge-Stoorenen und bezeichnet die Beeinfluffung einzelner Bengen während der Berhandlung als noch weit stärfer. Man frage sich erstaunt, ob ein solches Aufgebot von Richt-Beweis-Material vor den Geschworenen wirflich nötftig war. - Die Lögliche Rumbichau" hebt den schreienden Widerspruch zwichen der offiziellen juristischen Auffassung des Falles und Beurtheilung durch bas natürliche Rechtsembfinden befenders hervor. - Die "Reueften Radprichten" bezweif In, daß auch feitens eines gelehrten Richter-Collegiums ein gleicher Ausgang zu erwarten gewesen mare. Es wirde ernfte Aufgabe fein, die Erfahrungen des Brogeffes für die im Berke be-findliche Reform des Strafprozesses zu fruktifiziren. Die Sadwrständigenkommission wird Mitte Dezember von Neuem gufammentreten, und fich dann, wie berlautet, gunächst mit ber Frage ber Berufung befchäftigen. - Die "Boffifche Beitung" erffart, das Berdift der Geschworenen werde nicht ben Todesftog für das Inftitut der Gefchworenen-Grichte fein, fondern das Anfeben bes Schwurgerichts heben und die Neberzeugung, daß die Erbaltung und Erweiterung feiner Buftandigfeit nothwendig fei, in weiten Kreisen auch unter ben Berufsjuriften festigen. — Das "Berliner Tageblatt" wendet fich besonders icharf gegen die Staatsanwaltschaft und erffart, es fei Bilicht ber öffentlichen Meinung, mit allem Nochdrud darauf hinguweisen, daß foldes Geschitt gur Ber-theidigung einer unbaltbaren Bosition aufzusahren ein großer Wisbrauch ift. Pflicht unferer Juftizverwaltung werde es fein, dafür Sorge zu tragen, daß durch folche ftaatsamvarticaftliche Sufarenstreiche im Bolle nicht noch weiteres Wiffrauen gegen unfere Rechtsbflege wachgerufen werbe und bak fich nicht ber Argwohn einnifte, die Tage unferer Schwurgerichte feien gegählt, wenn fie nicht nach der Pfrife bir Anflagebehörde tangen. - Der "Bormarte" meint, Die Beidra f. ung der Bertheidigung, wie fie im Brozeft zu Tage trat, sei nur ein Ausfluß der allgemeinen Unterdrückung der Redefreibet, die in Deutschland jedem bescheert ift, der nicht gu ben

offiziellen Kreisen gehört.
Die Morgenpost berichtet noch, daß die freudige Antheilnahme des Bolkes an dem Freispruch, die in den Demonstratioven vor dem Moaditer Justisdalast zu so lebhastem Ausbruck
tam, sich Abends in erneuerten Kundgebungen vor dem Hause,
wo das größliche Baar nach seiner Haftentlassung abgestiegen

war, zeigte. Dort hatte sich eine große Volksmenge angesammelt, die wiederholt in stürmische Sochruse ausbrach. Die Gräfin zeigte sich mit ihrem Kinde am Jenster, was der Menge zu voch gesteigertem Judel Anlaß gab. — Dem Soudioertheidiger Justigrath Wronker wurde gestern, als er nach Beendigung der Schwurgerichtssihung mit den Töchtern des Grasendaung der Stanzlersche Conditorei Unter den Linden aufsucht, von einer zahlreich angesammelten Menschenwenge lebhasse Ovationen dargebracht. — Wie nach dem Lokalanzeiger verlautet, ist die 2½stündige Berathung der Geschworenen im Kivilecka-Brozes darauf zurückzusühren, daß bezüglich der Angestagten Ossowska sich erhebliche Meinungsdifferenzen in der Schuldfrage ergaben.

Barlamentarisches.
Berlin, 26. November. Dem Bundesrath ist der Entwarf einer Reuregelung des Servistaris und der Klassen-Eintheilung der Orte zugegangen. — Der Reichstag wird zwar am nächten Donnerstag zusammentreten, voraussichtlich aber erst am 9. Dezember seine eigentlichen Berachungen ausnehmen können. Da am 8. ein katholischer Feiertag ist, ist die Abhaltung einer Signung am 7. nicht wahrscheinlich. Am 4. sindet die Wahl des Bräsdidiums katt und einige Tage müssen die Abgeordneten für das Studium des Etats frei daben. Wie man annimmt, wird die Zahl der Interpellationen eine ungemein große sein. Bor den Weichschaushaltsteiertagen bleibt nach der ersten Lesung des Keichshaushaltsteiertagen bleibt nach der ersten Lesung des

Befing, 26. Rovember. Die Wiederbesehung von Hai Cheng durch die Russen wird bestätigt. Russland hat zu dieser Maßtegel gegriffen, weil Dai Cheng neben Musben ein wichtiger strategischer Bunkt ist.

Tokio, 26. November. Die Lage hat sich nicht gebessert. Die japanischen Vorschläge sind Russland bereits im Oftober übermittelt worden, aber Russland hat noch keine Antwort ertbeilt. Man besürchtet, das falls ein Uebereinkommen nicht vor Zusammentritt des japanischen Parlaments erzielt wird, sich die Angelegenheit nicht mehr auf diplomatischem Wege regeln lassen wird.

London, 26. Anbember. Auf bem Ranal berricht feit gestern Abend wieber heftiger Sturm. Bahlreiche Schiffsunfälle werben befürchtet.

Ansjug ans dem Civilftande:Regifter der Stadt Wies: baden vom 26 Robember 1903.

Geboren: Am 24. Nov. dem Kaufmann Julius Sertorn e. T., Elfa Maria Wilhelmine. — Am 19. Nov. dem Kaufmann Heinrich Blume e. S., Hans Anton. — Am 21. Nov. dem Zimmermann Michael Neibold e. S., Ernst Philipp. — Am 20. Nov. dem Spezereiwaarenhändler Adolf Hofmann e. S., Karl Ernst. — Am 23. Nov. dem Prediger Karl Karbinsky e. S., Alfons Walter. — Am 19. Nov. dem Bädergehülsen Beopold Bischof e. T., Martha Mina. — Am 20. Nov. dem Hadergehülsen Beopold Bischof e. T., Martha Mina. — Am 20. Nov. dem Hadergehülsen Megander Nicolai e. T., Ama Efisabetha. — Am 22. Nov. dem Lehrer Peter Rauheim e. S., Odwald Maria Camisius.

Aufgeboten: Maurer Seinrich Jakob Bach zu Obertiefenbach mit Katharine Johannette Bremfer zu Bettenvorf. — Züfilier Kaspar Simon bier mit Elifabeth Kohlenbusch zu Schlüchtern. — Der verw. Taglöhner Philipp Kleinjchmidt hier mit Maria Wagner hier. — Taglöhner Konrad Feubner hier mit Elifabeth Luck hier.

Berebelicht: Fuhrmann Rudolf Köhler bier mit Ratoline Knuth bier. — Oberfellner Georg Ruppert zu Beilburg mit Bilbelmine Diejer bier.

Ge ft or ben: Am 24. November der Taglöhner Georg Bachert, 59 J. — Am 25. November der Kiifer Philipp Klamp 21 J.

Ral. Stanbesamt.

Wilhelm Buchner,

Winkel.

In Folge rechtzeitiger größerer Abschlüsse tann ich für Herbit und Winter sämmtliche

Baumwollwaren,

in nur guten, reellen Qualitaten, gu ben bentbar billigften Breifen verfanjen

Große Boiten Demdenbiber, garant, waschecht, sowie weiße Madapolams, beides von 36 Bf. p. Meter an, Unterrocktoffe, fertige Unterrocke sehr billig. Schurzenzenge, alle Arten fertige Schurzen in größter Auswahl.

Cammtliche Unterzenge, Strumpfe, Coden, Biber und Normalhemden, Schlipfe, Berren, Damen und Rinderwafche, Korfetten fowie bas neuefte in Pandichuhen außerft preiswert.

Eigene Meißzeug-Uäherei unter Garantie für tadellose Arbeit. Wollene und halbwollene Kleiderstoffe u. Biber für Blujen und Kleider in modernen Reuheiten.

Stets Henheiten in Befah-Artikeln.

Ruabenanguge, herren- und Anaben-Sofen und Joppen, Jagdweften. Ein Poften ichoner Junglings-Anguge,

Defte Qualitat Strictwolle febr ausgiebig in der Ber-

griefte Bettfebern und Dannen, bestens gereinigt. Bringip: Rur gute Baren ju billigften Breifen

Weihnachten naht

Expedition:

8 Mauritiusitraße 8.

und damit empfiehlt es sich für alle Seschäftsleute zur Erzielung eines guten Welhnachtsgeschäfts mit der nöthigen Zeitungs-

Eine geschmackvolle, sorgiältig arrangirte Anzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Cageszeltung wird nie ihre Wirkung versehlen und wesentlich zur vortheilhaften Empfehlung einer Firma und besseren Belebung des Weihnachts-

His geeignetes Insertionsorgan kommt für die Wiesbadener Geschäftsleute insbesondere der täglich 16—40 Seiten Itark erscheinende

«Wiesbadener General-Anzeiger»

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

in Be racht, welcher in Stadt und band bet Hoch und flieder verbreitet ist.

Als «Amtsblatt der Stadt Wiesbaden» hat der «Wiesbadener General-Anzeiger» in erster krinie beim kaufkräftigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamten. Rentiers, Hausbesitzer und Geschäftsleute Eingang gefunden. In den mittleren und unteren Schichten wird der «Wiesbadener General - Anzeiger» wegen seiner Reichhaltigkeit und gediegenen Galtung allgemein gesesen.

Inserate find daher unbedingt von großem Erfolg.

Die ständig wachlende Zahl der Abonnenten des «Wiesbadener General Anzeiger» ist der beste Beweis für die Beliebtheit des Blattes, iodaß wir uns seder weiteren Anpreisung enthalten können.

Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger".

Telefon 199.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

mehreren Ausstellungen erste Preise ausgezeichnet

=

h u

u n

g e

arl Schipper,

90r. 277.

Hofphotograph. Rheinstr. 31. 31 Rheinstr. Herstellung von künstlerisch vollendeten Viele

Photographien

aller Art nach den molernsten und neuesten Verfihren.

Aufnahmen bei elektrischem Licht. Mässige Preise.

Bitte die Ausstellung in meinen Schaufenstern zu besichtigen.

Telephon 2763. =

itteldeutsche Gredithank 45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

garantirt Wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per

Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Jahnstrasse 17, Färberei und chemische Reinigung

Damen- u. Herren-Garderoben, Gesellschafts-, Ball- u. Theater-Costûme, Teppione, Decken und Uniformen.

Gardinen-Wäscherei und Spannerel,

Fabrik: Luxemburgplatz 2.

Annahmestellen: Fritz Müller, Nerostrasse 23, Telefon 2730 Wilb. Carl, Moritzstrasse 48.

Baus- und Brundbefigererverein

in ben neuen Caal des Reftaurante "Friedrichehof"

Tagesordnung : Bortrag über : "Die Bangenoffen fchaften und ihre Bedentung für den Bansbefin".

Referent : Berr G. Cramer.

Allgemeiner Kranten-Berein

E. G

Freitag, ben 27. November, Abende 81/2 1161

Zage Sordnung : Statutenanderung.

Der geichäftsführende Ausichuft

Auf Antrag ber Auffichtebehörbe findet

im Dentichen Dof, Goldgaffe 2a, eine

Um gablreiches Ericheinen bittet

Der Borftand.

Der

der]

11

12 1

28. November, Abende S'/, Uhr, gu einem

Bir bitten um regen Befuch.

Unfere Mitglieder laden wir für Camftag, ben

Die Sachen werden auf Wunsch abgeholt und in die Wohnung gebracht. Wegen Ladenersparniss billigste Preisse.

unsere Mitburger!

Bu ben bevorftehenden Stadtverordnetenwahlen haben fich die unterzeichneten politischen Barteien auf die unten mitgetheilte Lifte geeinigt.

Wir bitten alle unfere Mitbürger in wohlverstandenem Interesse ber Stadt für biefelbe gu ftimmen.

Wiesbaden, ben 20. November 1903.

Der Centrumswahlverein. Die Conservative Vereinigung. Die Freisinnige Volkspartei. Der Nationalliberale Wahlverein. Der Wahlverein der Liberalen (Freisinnige Vereinigung).

Dem vorftehenden Aufruf ichließen wir uns an:

Die vereinigten Handwerker und Gewerbetreibenden.

I. Abtheilung: Friedr. Bergmann, Berlagsbuchhändler,

Dr. Fr. Cuntz, Dr. Ludwig Dreyer,

Meinrich Klett, Kapitänleutnant a. D.,

Adalb. Sartorius, Oberitleutuant a. D.

Fritz Siebert, Rechtsanwalt.

Erjanwahl für herrn Dr. Scholz bie 1905;

Wolfgang Büdingen, Rentner.

Zwangsinnung

880

Gunder, Sahirer u. Studgefdafte (Gipsbitohand) Stadt- und Sandkreis Wiesbaden.

Die Grganzungewahl des Gefellen Unefchuffe obengenannter Innung findet am Montag, ben 30 Dite., Rachmittage 41/, Uhr, im Bahllofal, Bin Dr. 16 bes Rathhaufes ftatt.

Biesbaben, ben 23. November 1903. Stahl, Obermeifter.

Muster durch und durch sowie aufgedruckt

stenzel, Tapetel

L Geschlechtsleiden ipegiell bartnadige, veraltete Galle behandelt unter Ber



Deckreiser s jebem Quantum ju haben "Thuringer Dof".

Kochschule.

Enrie gu 40 und 60 Mart.

Unterricht in ber feinen, fowie burgerl. Ruche,

Garnieren und Alnrichten.

E. Pappelbaum Borficherin.

Rheinftrafe 35, 2.

fann in befter Barre ju ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Brobebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung ju abergengen

W. Thurmann jr., Wiesbaben, Wellrinftrage 19. Fernfbrecher 546 NB. Conjumtobien m. Beidaftes gu ben Breifen ber Bifte u. billiger

> Wegen Tobesfall ganglicher Ausverfauf bes vorräthigen Schuhlagere.

9941 9998

Hochstätte 16.

Billigste Offerte bei grösster Auswahl.

Schulgasse 6, "neben Storchnest"

M. Florack, Raing, Dintere Bleiche 5, nabe Beinbe

Königliche

Felicita, Sibi,

Minni,

10,

336

un

l, Der

of" ett

10ffes

mutus

etn

11hr

1111

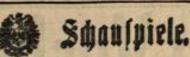
dhaus

11. duffe

30. Bim

er.

ruckt



9lr. 277.

Ratajegat. Schneiber.

Grau Matrin.

Freitag, ben 27. Robember 1903. Abonnement C. 18. Barftellung

Die Flebermans.

Operette in brei Atten, Mufit von Joh. Strauft. Mufitalische Leitung: herr Kapellmeister Stolz. Rabriel von Eisenftein, Rentier . herr hente. Bolainbe, feine Frau . Fel. hanger frent, Gefängnis-Director . herr Raicher. Bring Orlofety Grl. Doppelhauer. Mifred, fein Gefangelehrer . perr Riacmaffer. Dr. Falle, Rotar Derr Engelmann. herr Coub. Blind, Abvofat Mbele, Stubenmabmen Rofalinbens Frl. Triebel. Min-Ben, ein Egypter Ramufin, Gefanbeichafts-Mttache Berr Rohrmann. Berr Stublfelb. Murran, Ameritaner herr Spieg. herr Rollin. Sariconi, ein Marquis. Froid, Gerichtsbiener Bert Andriano. ban, Rammerbiener bes Pringen Berr Binta. Grl. Corbes. Diider.

Bafte bes

Bringen Orlofoto

Ferl. Roller. Fauinne, Dasfen, Berren und Damen, Bebiente. Die Sandlung fpielt in einem Babeorte in ber Rabe einer großen Stadt. Die Lauren bleiben mabrent ber Ouverrure geichloffen, Dach bem 1. u. 2. Afte finden Bauf n von 12 Dinnten tatt. Anfang 7 Uhr. — Gewähnliche Beeife. — Ende 91/2 Uhr.

Camftag, ben 28. Robember 1903. ing 258, Borftellung. Abo 18. Borfellung. Abonnement D.

Tas große Geheimniß. Anfang 7 Uhr. - Gemobnliche Breif

Riefidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 6. Raud. Freitag, ben 27. Robember 1903 77. Abennemente. Borftellung. Abonnemente. Billete gultig. Bum 8 Male:

Refemanus Rheinfahrt.

Buffpiel in 3 Afren von Bubelm Jacoby und Arthur Lippfdip. Regie: Mouin Unger.

Mibins, Staatsanwalt . . . But, feine Tochter Claire Albrecht, Aboit Rejemann, Renbant, Schwager bon Dibbins Buftan Schulbe. Etfe Roormaun. beffen Tochter Elle Tenichert. tebrid Bilbeim Emmerling, Rechteanwalt Paul Otto. Otto Tetten. orn, Affeffor Rubof Bartat. Reinhold Sager. Brig Thomae, Architeft toreng Wintermeber, Burgermeifter, gugleich Wirth bes Ganbaufes "Bur Rrone" . Georg Ruder. Pathrin, feine Frau Clara Strauje. Lorden, be ber Tochter . Rathe Brilofg. 3 nag, Radenführer Ruft, Orispo izciviener Linden, Aufwärterin Sans Bilbelmb. hermann Rung. Sibylla Rieger. eper, Berichtebiener Theo Dirt. Mnnufcta, Sausmabden bei Dobins Minna Mate.

Mitglieder eines Gefangvereine und beren Damen. Gage, Der erfte Aft ipielt in einer fieinen Stadt bei Berfin. Die beiben ande-ren Afte fpielen in Rheined, einer Drifchaft am Rhein.

Beit: Gegenwart.
Rach dem 1. u. 2. Atte finden Lingere Paufen flatt,
Der Beginn der Sorftellung, sowie der jedestualigen Abre erfolgt nach
bem 3. Glodenzeichen.
Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Camfias, ben 28. November 1903. 78. Abonnemente-Bordeaung. Mvonnements-Billets guitig. Erftaufführung.

Robitat. at. Bapfenitreich. Re Drama in 4 Aufgugen von Frang Abam Beberlein.

WALHALLA THEATER. vom 16. bis 30. November:

The Great Henri French Tournée. The Great Henri French, Universal-Artist. Eagen Zunterer, Münchner Originalhumorist. Frl. Ela de Planque, Humoristische Soubrette. Flock, der Wunderhund.

Les Margo's, Akrobat. Tanz-Duo. The two Bostons, die kleinsten Cake-walk-Tanzer der Welt. NEU! Ching - Ling - Foo, NEU!

Frl Alice Mayforth, Vortragssoubrette. 632

Kassenöffnung 7 Uhr.

Preise de Pilltze wie gewöhnlich. Vorzugskarten haben Gältigkeit.

Wihalia-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr:

GROSSES CONCERT

der Neumann sch-n Solisten-Kapelle. Vornehme künstl. Musik.

Gur die beiben

Undreasmarkttage

berben ab Freitag, ben 27. Rovember auf bem Bureau und bem Dauptbuffet

Passe-partout-Karten

m unbeideanfter Angabl, für beibe Tage gultig, jum Breife Dit. 1.50 pro Ctud ausgegeben.

Die Direction.

per Stild 4 m.5 Bfg. per Stild 2 9fg. 7 St. 10 Bfg. per Schoppen 40 Bfg. empfiehlt J. Hornung & Co., Safnerg. 3

Todes-Unzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die Trauernadricht, bag es Gott dem Milmachtigen gefallen hat, unfern lieben Cohn, Bruder, Schwager und Onfel

Philipp Klamp, Küfer,

im Alter bon 21 Jahren, nach langem, ichwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden gu fich gu

Samilie Blamp.

Biesbaben, ben 25. Nov. 1903. Die Beerdigung findet Camftag Rachmittag 31/4 Uhr vom Sterbehaufe, Schwalbacherfir 37,

Beerdigungs Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Cargen, lowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Beidenmagen.

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergass 356

Großes Lager jeber Art Dolg- und Retaffarge, fowie complette Andftattungen Gammtliche Lieferungen gu billigen Breifen, Gegründer 1879. 5021



Belianntmachung

Freitag, ben 27. Rovember, Bormittags 11 11hr, werben im Berfteigerungelofal

Airchgasse Vir. 23:

1 Ladenichrant, 1 Ladenthete, 1 Baage, 1 Buffet, 2 Bertitows, 1 Copba, 1 Baichfommode, 2 Gereibtifche, 3 Spiegel, 2 Stühle, 1 Tifch, 4 Erhftallglafer, 1 Bianino und 1 Regulator

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, den 26. November 1903.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Deffentliche Dantjagung!

Da es mir unmöglich ift, Allen, bie an meinem 100jabriven Geburts tage weiner in fo liebevoller Weise gebacht baben, perionlich bie hand gu bruden, fage ich Ihnen auf biesem Wege meinen berglichten Dant.
Deltenheim, ben 25. Rosember 1903.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 27. November er., Mittage 12 1thr, berfteigere ich im Berfteigerungstofale, bleichftrage 5 dabier, amangemeife gegen gleich baare Bablung:

2 compl. Betten, 2 Cophas, 1 Schreibtifc, 1 Steb-

Oetting, Gerichtsvollzicher. Wörtnurage 11.

Deffentliche Berfteigerung.

Freitag, ben 27. November b. 38., Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23 gu Biesbaden:

1 Deforationef pha, 1 Baichfommobe, 1 Spiegel, 1 Rahtifchen, 1 Schreibtifch, 1 Bferd, 1 Bertifem, 1 Nahrrad, 1 Gefretar, 1 Bilffet, 1 Bianino, 1 Photo-

graphen-Apparat mit Bubehor und bergl. mehr gegen baare Bablung öffentlich smangeweise verfteigert. Biesbaden, den 26. Robember 1903.

Galonske, Gerichtsvollzieher. k. J.

Countag, ben 29. Rov., Rachmittags 3 Uhr Außerordentliche Bauptverlammlung

in unjerem Bereinslofal, Bellmundftrage 25.

Tage sordnung: "Bauangelegenheiten". Der wichtigen Tagesordnung halber erfucht um gablreiches Ericbeinen 929 Der Borftanb.

Allgemeiner deutscher Sprachverein (Bweigverein Wiesbaden)

ladet alle Angehörigen der gebildeten Stande, die ihre Muttersprache lieben und erhalten wollen, jum Beitritt ein. Jahresbeitrag nur 3 Dit.; für 1903 toftenlos. Jedes Mitglied erhalt bafur eine Beitichrift bon feffelndem Bern-Anmeldg, bei Morin u. Müngel, Bilhelmftr. 52.

Reftaurant Brei Konige, Marftitrage 26.

Donnerftag, ben 26. Rov. aufangenb

Großes

Preis-Billard-Regeln

Dazu labet höft. ein

Rochfrau,

perfett in allen Bweigen, empfichit fich ben geehrten Bett-ichaften, fowie Socies und Reftaugran Gren, Schulgaffe Rr. 4,

Gin tudinger, feibfranbiger

Dreher, fomie ein

Maschinenschlosser finben bauernbe Beichaftigung bei

Ralle & Co., Biebrich a. Rh.

Zu verkaufen: ein gut erhaltener Bimmentifch.

rine neue Bad. Cteblampe bon Deffing, eine Brobichueib. mafchine für Reftaurant, ein Rinberfportwagen und ein fleiner Bogeltafig. Rab. in ber Erped, b. Bl.

Gine gut möbl. Maniarde fofort billig ju vermiethen Friedricher. 21, 1. Et. 926 Dianienftr. 2, B, erb, reint. Urd Roft u. Logis. 928 28 einenditr. 1, leeres 2. Stod an Dabden gu bermiethen.

übernimmt ben fofortigen Bertauf eines fleinen Beinlagere, ob, eines Theils besfelben, (Fagmeine alterer und füngerer Jahrgange) gegen bobe Provifion ?

Offerten u. K. 99 hauptpoftl. Wiedhaben erb-ten.

Deatnroutter 10 - 2570. - 40011 M. 6,50, Bienenhonig M. 4,00, Ganfe, Enten, fr. gefchl. fette Gans ob. 3 Enten M. 4,50, D. Spiger, Brobugna via Breslau. 1395/61

In meinem Reuban Dopheimer-frage 84 ift eine ich Werfft. von ca. 70 D.-M., febr geeign, f. Schreiner ob. Glafer, fowie eine folde fur Tapegirer von ca. 50 Bobnungen auf 1. Jan. ober früber ju verm. Bb. Schweiß- guth, Rabesheimerftr. 14, B. 927 Marftftrage 26

Ronrad Deinlein.

Bandmädchen. Batmborftrage 11,

Berloren tine Bortemit Inbalt von Conditoret Blum, Bilbeimftrage bis gur Taunns. ftrafte 5, Benfton.

Ehrlicher Finder mirb gebeten, basfelbe gegen Beloonung bort abjugeben. 938

Riemals folche

Gelegenheit. Gine bochf. Schlafzimmer-Gin-richtung, bell Catin, Sthur. gr. Spiegeifchrant, 9 Berten m. Rog. haarmatragen, BBafchtoilette, 2 Rachtichranichen fot. bill. ju vert.

Allbrechtitrafie 22, Den. Bart.

Bilder u. Brautfrange werben faubfrei eingerahmt, Sammtliche Buchbinberarbeiten

prompt und billigft ange ertigt, Friedrich Bechler. Buchbinderei.

Dranienitr, 22, Sta. B. 946 (Sute ulte Stoline für 60 BV. 3. pl. Rrofft, Rircha. 36. 942

Berfaufe fehr billig: Bertifom, Rleiderfdrante, ein- u. zweith , Rameltafdenfopbas, Bfeiler. u. Sophafpiegel, Andguge, Sophas und vieredige Tifche, vollftanbige Betten, Schreibtifch, Kommoben u. Baichtommoben, Radefdrantden, Etageren, Stuble, Ruchenidrant, Borplattollerte, Buderidt., Regu-Inter-Uhr, Rabtifch, 1 Raffenicht, und Anberes mehr Albrechiftr. 92,

Johnung von 3 Bim., Ruche fann ein Bierfeller baju gegeten werben. Rahl, Dermannftrafte 17, 1



ion of Antala sickster Historials sealen by

Wegen Umzug nach dem Kranzplatz 3/4 (Hôtel Ries) unterstelle ich mein gesammtes Waarenlager einem reellen Ausverkauf, und gewähre ich auf meine schon billigen Preise einen Rabatt von 20%.

Marktstr. 29 IC. ISUCETURE. Uhrmacher.

Café Wintergarten.

Sehenswürdigkeit!

Angenehmer Aufenthalt! Vorzüglichen Kaffee.

Sehenswürdigkeit!

Original-Bolsmischungen. - American Brinks. Reine Schoppen- und Flaschenweine. — Reichhaltiges Hamburger Büffet.

Bekanntmadjung!

Mein Diesjähriger Weihnachtsverfauf hat bereits begonnen und fommen mabrend diefer Beit fämmtliche Artifel zu fehr reduzirten Breifen jum Angebote

3ch bitte um gütige Zuweisung ber Bestellungen.

G. H. Lugenbühl.

"Rheingauer Ceinzeifung"

Jahblatt für Weinban, Weinhandel u. Sellereimefen. Beftrich im Bheingau.

Erscheint wochentlich einmal, Sonntags. Abonnementspreis BRA. 1.50 vierteljährlich egel. Befieligelb.

Wirtfames Anfündigungsblatt für Beinverfteigerungen.

25 Big. pro Beile. Bei Biederholung entsprechend hohen Rabatt.

Probenummern gratis und franko. Poftgeitungs-Lifte Dr. 6658a.

6498

Kohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Commerpreifen empfiehlt

Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Aldelheiditrage 2a.

Gernfprecher 527. Dreisliften fleben auf Wunfch gern gu Dienften.

Zu Weihnachten empfehle

Goldwaaren, optische Artikel,

-Kirchgasse 32,

Wegen Verlegung

meines Geschäfts nach meinem Hause

Langgasse

Adlerterrain"

beginnt heute der

Räumun

Terkauf

für alle Artikel dieser Saison, als:

Tapisserie, Tricotagen, Wollwaren und Put-Artifel.

Alle Waren

aus diesen Abteilungen sind im Preis ermässigt und sind die

Extra-Preise

neben den bisherigen auf den Preiszetteln vermerkt.

Bei den Stücken, wo keine Extra-Preise vermerkt sind, bewillige ich folgen Abzüge:

auf alle vorgezeichnete, angefangene und fertige Weihnachts-Urbeiten, Dedenstoffe Stidieide.

und was zur Tapisserie gehört.

auf Unterzeuge, Strumpfwaren, Bandidube Wollwaren, Stridwolle und Pelzwaren.

10 bis

- Rouleau

Bettdeden.

20 bis

auf garnierte und ungarnierte

Kinder=Hüte Mügen, Santafiefedern, Blumen fonftige Dug-Artifel.

Webergasse.

Webergasse

Kirchgasse 6.

Theespitzen.

Gute Qualitat, Pfd. M. 1.40. Feinste Qualitat, Pfd. M. 1.60.

Chr. Tauber.

Nassovia-Drogerie.

Telephon 717.

9lt. 277

Feinstes Confektmehl

5 Pfund 85 Pig.

Margarine, befter Erjay für Butter, jum Confeftbaden per Bjund 75 Big.

Rene Mandeln, nene Bafelnufterne, nene Rofinen, Sultaninen und Corinthen, fowie alle anderen Bad Artitel außerft billig empfichlt

I. Frankturter Confum-Baus, Reroftrage 10. Wellrigitrage 30.

Beichäftepringip: Großer Umjag, fleiner Rugen.

Bebrannter Raffee, rein und fraftig im Gefchmad von 80 Bf. bis Mt. 1.80.

Brima Bürfelguder ver Bfund 23 Bf. Gemahlenen Buder per Bfund 22 Bf. Beigenmehl per Bfund 14, 16, 18 und 20 Bf. Suppen-Gerfte per Bfund 14, 18 und 20 Bf. Reis per Bfund 12, 20 und 24 Bf. Sausmacher-Rudeln per Bfund 28, 30 und 40 Bf. Schmalg, garantirt rein, per Bfund 50 Bf. Bitello-Butter per Bfund 80 Bf., bei 5 Bfund 75 Bf. Calatol per Choppen 40, 50 und 60 Bfg. Rubbl per Schoppen 30 Bf Rollmops per Stiid 5 Bf., bei 10 Stud 45 Bf. Ruffifche Cardinen per Bfund 30 Bf. Brima Bollheringe per Stild 4 Bi., 10 Stud 37 Bf. Beinfies Cauerfraut per Bfund 6 Bf., 10 Bfund 55 Bf. Rartoffel, prima Qualitat, per Apf. 23 Bf.

C. Kirchner,

Bellrigitrage 27, Gde Bellmunbftrage.

487

Telephon 2165.

Haar-Ketten

werden geflochten und mit Goldbeichlag verfeben. Franz Gerlach, Schwalbacherft. 19.

Handschuhe.

Bur Berbit und 2B uterfaifon empfehle alle Reu heiten für Berren, Damen und Rinder.

Große Musmahl in Jagd., Reit- und Fahrhandichuhen mit und ohne Belgfutter.

Farbige Glace m. Futter v. 3 Mf an. Glace m. Futter, Belgbefat u. Mechanit, prima Qualitat, Baar 3,50 Mt. Leder= Imitation Sandichuhe Baar von 1 Dit. an.

Tricot, mit und ohne Butter, in allen Breislagen. Rrimmer und Ringwood Sandiduhe in großer

Willitar Sandidube i. Bafde, Bildled., Stoff Bandichube. Rinder-Glace mit und ohne Futter in allen Größen.

Inchtenleder und Benegiana Sandichube. Großes Lager after Corten Glace, Sueds, BBaich u. Wildleder: Danbichuhe.

Cravatten in große Auswahl in ben neneften Duftern und Fagons.

Große Auswahl in Sojentragern, Garteln und

Bortemonnaies, Rragen, Manichetten Bemben empfiehlt in guten Qualitaten gu billigen Breifen

Langgaffe 17. Georg Schmitt, Sandiduhgeidiğit

Waren Sie?

mit bem Schleifen 3brer Scheeren, Tifche, Tafden- u. Rafirmeffer, famie Reparaturen in De fferputymafchinen, Bleifchmafchinen, Raffee-mublen und tounige Begenftanden biober nicht gufrieben, fo maden

Ph. Krämer, Bebergaffe 3, Sof rechte, und Wellrigftraße 39. 1. Ginge, fein Laben.

Häberlein's

Nürnberger Lebkuchen,

Thorner Ratharinchen und Pflafterfteine

Große Auswahl.

J. M. Roth Nachf., 4 Groke Burgitrake 4.

Andemifche Bufdneide-Schule von fet. J. Stein, Bahnhofftrage 6, oth 2, im Adrian'iden paufe.

Erfte, altefte u. preiste Pachichule am Blage f. b. fammil. Damens und Rinbergarb., Berliner, Biener, Engl u. Barifer Schnitte. Beicht fast, Methobe, Borgugi, praft Interr. Grundl. Ausbildung f Schweiberinnen n. Directer. Schul-Aufn tagl. Con. w. gugeichn, u eingerichtet. Taillenmuft, incl. Finter u. Inpr. 1 25, Rodick. 75 Pf, pis 1 Mt. Buften-Berkauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen, Bon abt ab an Samftagen Buften zum Einfaufspreis.

Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15 1.

(Ausgebildet auf ber großen Schneid. Atademie, Berlin). Rur wirft. fachgem. afad. Unterricht i. Mufterzeichnen. Bufcneiden u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Garderoben.

Tüchtige Ausbildung ju Direttricen und felbitftandigen Schneiderinnen, fowi einfache Rurfe gum Bausgebrauch. -Schnittmufter nach Daag für fammtl. Damen- und Rindergarderoben. - Broipefte gratis und franto! 7033

Mkademilde Zulaneide=Schule

non Frau Franceschelli, Moritiftt. 44, I. Unterricht in Maagnebmen, Mufterzeichnen, Buidneiben von Damen und Rindergard. Deutscher, Engl., Farifer, Weiner, ameritan. Schnitt

brichte Dethobe, praft. Unterricht Schil . Mufn. taglich. Conorar billig.

Schnittmufter nach Daag Coffine werben gugefdnitten, 5451

Jehr-Jufitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen. und Rinderfleibern wird grundlich und forgfaitig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellos werden. Gebr leichte Merhobe. Die beften Erfolge tonnen burch gabtreiche Soulerinnen nachgewiesen werben.

pur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechtunden bon 9-12 und bon 3-6. Auneldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Versteigerung

nadflebenber Mobilien fin et im Auftrage Freitag. ben 27. Robember er., Bormittags 91, Ilbr anfangend, in bem Berfteigerungelofal

12 Webrithtraße 12

öffeutlich meiftb etenb gegen gleich baare Bablung ftatt, 6 Sophas, 1 Rameltafchen-Garnitur (4 Sophas, 9 Seffel), eing. Bettfte en, Bafchtommoben m. Marmorpl., Rachtriiche, 1 großer nigb. Pfeileripiegel m. Erilmeau, 6 fleinere Spiegel, 25 Grable. nich Pfeilerspiegel m. Trümeau, 6 fleinere Spiegel, 25 Stühle, eine gr. Angahl Tifche, 1 broncene Pendule, hangelampen, 2 Kommoden, 2 Oeigemäbe. 3 fc, Deibeudbilder, 1 Indu. Angh. Kleiderschaft, 1 nußb Bertilow, 1 Rohdaar und 2 noch fast nene Wollmatraben, 1 Partie Ronleaux u. Borbange, 1 Fidstickrant, 1 Seffet, 1 Effenträger, 1 Offizier-Schärpe, 1 Müge, 1 Jagbfuhl, 1 Jagbtalche und noch Berfchiedenes mehr Sobann fommt 1 großer 3 Wir. lange Thete, 3 Deibehälter, 1 1 Brüdenwange, 1 Tafelwange, 1 ft. Thefe u. weiße Marmorpl. Besichtigung 2 Stunden vor der Auftion.
Aufträge für Berfteigerungen u. Tapationen, sowie einzelne Möbeln werden fteis unter gewissenbafter Ausführung übernomm u und fonnen die Gegenstände zugebracht oder auf Bunich abgehalt werden. 891

Adaen Bender. Auftionator u. Tapator.

Adam Bender, Auftionator n. Tagator. Gefchättslola: Morisfir. 12. Bobnung: Edwalbauerfir. 7.

Mobiliar-Berfteigeri

Freitag, ben 27. Rovember cr., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, verfleigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

No. 7 Edwalbacheritrage Ro. 7 folgende wegen Weggug und and Rachlaffen mir übergebene gebrauchte Mobiliargegenftanbe als:

Rugh, u. lad. Betten mit Rosh. Matragen, mebrere pol. Bett. ftellen mit Sprungrahmen, Ruft. und lad. Bafdtommoden und Confolen mit u. ohne Marmor, Baldtifde, Rachtilde mit und ohne Marmor, Sandtuchander, Ruft. gweithur, Rieider- und Bafdeldrante, mehrere Bolfter-Garnituren, Cophas, Chaislongu-s, Rommoden, Comfolen, Schreibtifd, Schr ibtetretar, il, ichm. Buffet, 2 Mabag. Ausgi brifche, runde, ovale, vieredige, Ripp- Spiele und Blumentifche, Siuble aller Art, Bolfter- und andere S. fiel, ipan. Banbe, Spiegel mit Trumeaur und biv. inmige Spiegel, Delge-malbe, Stabl- und Lupferfliche, Aquarelle, große Barthie Buder, Teppiche, worunter großer Smbrna-Teopich, Baufer, Bortieren, Gardinen, 7 faft neue brei u- fünftlamm. Gastuftres für Salon, Wohn- und Sprifezimmer, Gasampel, hange- und Stehlampen, Glas, Borgellan, Rippes, Feberbetten, herren-Rleibungs. nude, Kranfentwagen, 2 Babemannen, Babevien, 2 Fullofen, Garheerbe, Roblentaften mit Bubebor, Ofenvorieber, Ruchenichrant, Gisidrant. Billarbqueueftander, 2 Erferverfchuffe und noch vieles

freiwillig meifibietend gegen Bargahlung. Befichtigung 2 Stunden bor der Muction.

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator, Schwalbacheritraße 7

Gebrauchte Wiobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachlaife

tanje ich bei fofortiger U.bernahme fiete gegen Caffa .. 1130 und guter Beg blung.

Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. 2877



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonfchrift Buchführung (eint., boppelte, u. amerifan. Cerreipenteng, Raufman Rechnen (Brog. Binfen. n. Conto-Corrent. Rechnen. Wechjellebr., Kontortunde Grundliche Ausbildung, Raide u. ficherer Erfolg. Tages. und Abend Rurie.
NB. Reneinrichtung von Geichaftebuchen, unter Berudfichtigung

ber Stener. Selbfteinichaming, werben biecret anegeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebe. a groß Lebr. Inftit Luifenplan Ia, 2 Thoreingang.

Die elegante Derrenwell Garderobe im langfabrig renommirten Daahgelchaft von

B. Jodium, früh, Buidneiber, Caalgaffe 1, Bbb. 3 St., r. arbeiten, Breis 25 DRt. Daielbft werben auch Damen Coftume angefertigt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Bicht, fconer Garten, jum Breife von 130,000 Det, burch

Billa Rerobergfrage. 12 Bimmer, fooner Barten, ales ber Reugeit eingerichtet, billig gu perfaufen burch

Bills. Shuffler, Jahnftr, 36. Sochfeine Billa, 8 3immer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Geltr. Bahn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 Mt, burch

Rentables bochfeines Etagenbaus 6. Bimmer Bohnung, Raifer-Friedrich Rine, fowie ein foldes von 5. Bimmer. Bobnungen,

Meues hochfeines Eragenbaus, Aubesteinerstraße, 6-Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigk burch Beilb. Schufter, Jahnftr. 36. Renes Etagenbaus, 3-4-Fimmer-Bosnungen, am Kaifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Ueber-

chug von 2000 Mt., burch Bilb. Chufter, Jahnftrage 36. Reues Eragenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod icone 3-Zimmer-Bohnungen, Fortgugsbalber zu dem billigen Breis von 3-,000 Mt., durch With. Schuftler, Jahnkraje 36. Haus mit Laden, Thorfabet, Hofraum, Webergaffe, rentirt

Caben und Wohnung frei, burch Bilg. Echaftler, Jahnftr. 86. Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bounungen, in weldem ein fortgebende Biderei berrieven wird und prima Gefcaftslage, Angahlung 10,000 Mt., burch

Dochfeines Etagenbans, 64 Bimmer unb 24 Manfarben, am nenen Gental-Babnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingunnen bu

Wilh. Chuffler, Jahnftrage 36. Remable Geldaftshaufer in allen Logen burch Wilh. Schuftler, Jahnfir. 36.

Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten werden ftets nachgewiefen bei billigem Bindfug burch Bilb Chuftler, Jahnftrage 36.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunditrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

In einer fehr belebt. Breisftadt ift ein altrenommirtes, gut-gebend & Sotel mit 2 Botalen, großem Tang- u. Gefellichafts-ianl, 7 Frembengim., verich Brivatzim., große Ruche, Stallung, Rem fe, großem Reftaurations. Barten, lowie bas zum Birtbichafts-

betriebe gederige Inventar für 90,000 Mt. mit einer Angahlung von 15,000 Mt. zu vertaufen durch
3 & C. Firmenich, hellmundfir. 51.
In einem sehr frequenten Badenadichen, Rabe Wiesbadens, ift ein Gafthaus mit 2 Lofalen, großer Rüche, 5 Fremdenzim., 2 Frontspelbedungen, großem hof, Stallung für 10 Bierde, Schaune, für andere Geschäfte, die Blat brauchen, sehr passend, wegen Krantbeit des Beschares für 34 000 Mt. mit einer Amaslung von 4-5000 Mt. Befigers für 34,000 Mt., mit einer Angantung von 4-5000 Mt. gu vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51
Ein neues m. allem Comf. ausgeft. Etagenbaus, rubige Lage, mit 2 × 4.8im. Bohnungen, Borgarten, großem hof, Bieichplat u. f. w. für 136,000 Mt., mit einem Ueberichus von

Beichpiag u. f. w. fur 136,000 ort., und einem teetingup on.
2. & G. Firmenich, Dellmundftr. 51.
Beggugsbalber ift in der Rade der Emferstraße ein gutgeb.
Etagenhaus mit Borderbans, 4- und 3-Zim Bobnungen, jewie fl. hinrerb, welches fich als Werfit. ob. Lagerraum usw. einrichten läßt, für 113,000 Mt., mit einem Ueberschuß von ca. 1000 Dit. ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr, 51.
Im weill. Stadtibeil ift ein noch neues haus mit 2 × 3. Rim. Bohnungen, hinterhans, Werthätten ober Bagerraum für 98,000 Mt., mit einem Uberichuß von ca. 1200 Mt. zu vertaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein sehr sch nes gut rentabl. Gehans mit 2 Aben, wo

im Echaden feit mehreren Jahren ein febr gutgebendes Colonials waarengeschäft berrieden wird, für i 30,000 Mt. zu vert. durch 3. & C. Firmenich, helmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Comf. ausgen. Echaus, gute Lage, schöne Aussicht, mit m Part, Laden und M Wohnungen von 8 Zimmer u. f. w., in den anderen Eragen, 4- und 5-Zimmer-Bobn., alles vermiethet, für 165,000 Mt., mit einem Uedersschuß von en. 1400 zu vertaufen durch

schus von en. 1400 in verlaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmundfir, 51
Ein febr ichones, noch neues Landbaus mit im Part.
3 Jim. n. Küche, und oben 3 Jim. t. Garten, für 24,000 Mt.
Herner in Sownenberg, in febr ichoner Lage, einen Bauplat,
ca. 60 Rth., die Ard. in 280 Mt., ju verkaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmundfir. 51.
In der Nähe Wiesd, ein Daus mit 2 × 3-zim. Bohn...
großem Garten, Terrain-Gedie ca. 22 Rth., für 16,000 Mt.
Herner ein Daus m. Sorderh., 2 × 3-zim.-Bohn. u. hinterft,
ă 2 Zim. u. Küche mit großem hof, Stallung, Thorfabrt, fl.
Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Daus, in guter Lage, mit
feinem Colonialwaaren-Geichäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt.
zu verlaufen durch gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Beggugsbalber eine icone Billa im Recotbal mit 8 Bim. und Bubeber. Garten u. f. m. fur 75,000 MR. Gerner eine Stagen Billa mit 10 Bim. und Bubeber, Rabe bes Balbes und Salritelle ber eleftr. Babn, fur 52,000 Mt., fowie eine Stagen Billa mit jeder Etage 6 Bim. und Bubebor, Bor- u. hintergarten, Bleichplan, Rube Frankfurterfte, für 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mt., ju verfaufen durch 657 S. & G Firmenich, hellmundftr. 51.

Deckreiser

in jebem Quantum ju baben. DR. Cramer, Geibftr 18.

Hmts



Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Mauritineftrage 8.

Str. 277.

Freita , ben 27. Robember 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befannimachung

Berabreichung warmen Grubftude an arme Schulfinber. Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Anregung eines Wenichenfreundes jum erstenmale eingejührte Berabreidung marmen Grubituds an arme Schulfinder erfreute fich jetther ber Buitimmung und werfthatigen Unterftusung weiter Rreife ber hiefigen Burgericatt. Wir hoffen baber, baß ber erprobte Bohlthatigteitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Winter bewahren wird, indem fle uns die Mittel gu-fliegen laffen, melde une in ben Stand jegen, jenen armen Rinbern, melde gu Saufe morgens ehe fie in bie Schule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal bies er-halten, in ber Schule einen Teller hafergrubjuppe und Brob geben laffen au fonnen.

3m vorigen Jahre tonnten burchichmittlich täglich 479 von ben herren Reftoren ausgesuchte Kinder während ber falteften Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Portionen beträgt nabegu 35,500. Ber einmal gefeben bat, wie bie marme Suppe ben armen Rinbern ichmedt und bon ben Mergten und Lehrern gebort bat, weld' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wird ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3wed gu

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch bie fleinste wird bantbar entgegengenommen bie Lage gesett werben, auch in biefem Jahre bem Beburfnig

su genügen. Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bieDitglieber berArmenbeputation: herr Stadtrath Juftigrath Dr. Bergas Luifenftr. 20, herr Stadtverordneter Dr. meb. Cung, fl. Burgftr. 9, herr Stadtberordneter Oberftleutnant a. D. v. Detten, Abelhaibftraße 62, herr Stadtverordneter Gaftwirth Groll, Bleichftraße 14, herr Siebwerord, Rent. Kimmel, Kaiser Friedrichung 67, Derr Be-girksoorsteher Margerie, Kaiser Friedrich-Ming 86, Derr Be-girksoorsteher Jacobi, Bertramstraße 1. Derr Begirksoorsteher Brenner, Abeinftrage 38, herr Begirfsvorsteher Corober, Enferftrage 48, herr Begirtsvorfteber Milngert, Guftav-Molfftr. 13 Derr Begirfsborfteber Muller, Gelbstrage 22, Derr Begirfs-borfteber Gretich, Roberftrage 13, Derr Begirfsvorsteber Berger, Mauergasse 21. Derr Bezirksvorsteher Bollmer, Hainerweg 10, Derr Bezirksvorsteher Bollinger, Schwalbacherstraße 25,
Detr Bezirksvorsteher Kumpf, Saalgasse 18, Derr Bezirksvorsteher Kabelch Cmerselbstraße 3, sowie das städtische Armenbureau, Rathbauß Bimmer Ar. 12.

Berner haben fich gur Entgegennahme von Gaben gutigft

Herr Kaufmann Hoffieferant August Engel, Haubtgeschäft: Taunusstr, 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstr, 2, Herr Kaufmann Emil Dees jr., Inhaber ber Firma Karl Ader, Machfolger, gr. Burgitr, 16 Herr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14, herr Laufmann E. Schend Inhaber ber Firma C. Roch, Ede Mi-Schleberg und Lirchgaffe, Berr Kaufmann Wilhelm Unverzagt,

Biesbaben, ben 11. November 1908.

Ramens ber ftabtifchen Armenbeputation: arnbers.

Freiwillige Fenerwehr.

Magiftratsaffeffor.

Rachfolgend benannte Berathe bes britten Buges als: Letter 3, Feuerhahnen 3, Sandipripe 3 und Retter 3 fteben bon beute ab in der Remije am Martiplay (frühere Biesbaden, ben 29. Oftober 1903. Die Brandbireftion.

Freiwillige Feuerwehr, Die Gerathe bes IV. Buges fiehen von jest ab gufammen in ben Remijen an ber Caftellftraffe, und gwar in der oberen Remife

unteren Remife: Saugipripe 4 und Retterwagen 4. Biesbaden, ben 22. Ofiober 1908. Die Brandbireftion.

Menerwehr-Dienstpflicht.

Die biefigen mannlichen Ginwohner, welche nach ben Beftimmungen ber §§ 3, 4 und 5 ber Boligeiverordnung tenermehrbienftpflichtig find, haben biefer Tage ichriftliche Borladungen erhalten, nach welchen fie fich bis jum 30. Robember d. 3 auf dem Fenerwehrburean Rengaffe 6,

Sprmittage von 8-121/4 Uhr, angumelben haben. Caumige werben nach § 29 ber Boligei-Berordnung bom 10. September 1903 mit Gelbftrafe von 1 bis 30 Dit.

Biesbaben, im Movember 1903.

Die Branbbireftion.

Befaunimadjung. Ausgug aus bem Ortoftatut für die Reufanalifation ber Stadt Wicobaben bom 11 April 1891. § 16. Epil-Abtritte.

Die Epillapparate und Bebalter fammtlicher Spliaborte muffen mindeftens bei Tag bei Benutung jederzeit genügend Baffer liefern. Das Dauptzuführungerohr ber Bafferleitung gur Rlofetipillung barf bemgemaß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgeftellt werben. Bei befonders dem Grofte ausgesetzten Leitungen fann auf Antrag ber Betheitigten die Revifionsbehörde die zeitweife Abs ftellung des Sauptzuführungerohres bei Wefahr des Ginfrierens anch bei Tage burch befondere ichriftliche Berfügung geftatten.

Dit Bezug hierauf erfuchen wir diefenigen Sausbefiger und hausvermalter, welche von der angegebenen Erlaubnig mabrend des bevorftebenden Binters Gebrauch gu machen munichen, ihre diesbezüglichen Antrage im Rathhaufe, Ranalifationsbilreau, Bimmer Rro. 58, mahrend ber Bormittags. dienstftunden mundlich oder fdriftlich ju frellen.

Biesbaben, den 19. Rovember 1903. Stadthauamt, Abtheilung für Ranalifationemejen.

Dienftboten-Abonnement.

Das Abonnement für Berpflegung erfranfter Dienftboten im ftabtifchen Rrantenhaufe beftebt auch fur bas Jabr 1904 fort, und der Beitrag mit 8 Mart für jeden Dienitboten wird für bas tommenbe Ralenderjahr bei ben neu angemeldeten und den feitherigen Abonnetten bon Mitte Degember er, ab durch uniere Raffenboten erhoben, wenn bas Abonnement von ben betreffenben Berrichaften bis babin nicht abgemeldet wird.

Das Abonnement hat jum 8med, der Dienftherrichaft Gelegenheit zu geben, ihre ben Dienftboten gegenüber beftebende gefehliche Berpflichtung gur unentgeltlichen Bewah rung bon Rur und Berpflegung bis gur Dauer bon feche Bochen gegen Bablung bes angegebenen Beitrages abzulofen und bem Rrantenhaufe gu übertragen

Riemand follte berfaumen, bon unferer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt jeder Branke ohne Madficht auf ben Charafter feines Leidens jofort Auf-

nahme finden fann.

Bur ambulanten Behandlung der abonnirten Dienftboten, welche teine befondere Bflege bedürfen, findet eine Sprechftunde taglich bon 12 bis 1 Uhr mittags im ftabtifden Pranfenhaufe ftatt und gwar ebenfalls unentgeltlich jedoch ausichließlich etwa notwendiger Argneimittel.

Berionen, welche im Gewerbebetrieb beichaftigt - biergu gablen auch die Angestellten bon Benfioneinbabern - und bemgemäß gur Ortefranfentaffe angumelben find, merben

jum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementebedingungen liegen im Bureau ber unterzeichneten Bermaltung offen, tonnen den Intereffenten

aber auch auf Bunich jugeftellt werden. Biesbaben, ben 24. Rovember 1903. 879

Etabtijche Brautenhans Bermaltung.

Ausbildung in der Erankenpflege.

Das ftabt. Rrantenhane in Biesbaden nimmt gur Anleitung in der theoretifchen und praftifchen Rrantenpflege auf ben bon ben Oberargt n Dr. Landow und Dr. 2Bein. trand geleiteten Rrantenabtheilungen junge Dlabden mit guter Familienergiebung an.

Mabere Austunft über die Bedingungen und Berpflicht. ungen ertheilt die Oberichmefter bes Strantenhaufes, Schwefter

Biesbaben, ben 13. Dovember 1903. Etabt. Rraufenhand Berwaltung.

Unentgeltliche

Sprechfunde fur unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittmoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung unb Bergtung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswurfs ic). Biesbaben, ben 12. Dovember 1903.

Stadt. Branfenhaus Bermaltung.

Afgije-Rüdvergütung.

Die Afgiferudvergutungebetrage aus porigem Monat find jur Bablung angewiejen und tonnen gegen Empfange beftätigung im Laufe bieles Monate in ber Abfertigungs. fielle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit bon 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 30. b. Die. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudvergütungen werben ben Empfangeberechtigten abzüglich Boftporto burch Boftanweifung überfandt werben. Biesbaden, ben 14. November 1993.

Ctabt Afgife. Almt.

Fremden-Verzeichniss vom 26. November 1903. (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Irie Köln

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Müller Bromberg Vogel, Hannover

Block, Wilhelmstrasse 54. Hartwig, Wien

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Strakosch, Wien Klein, Siegen Kunkel, Königsberg Barth Fr. m. Tocht., Norden

Einhorn, Marktstrasse 30. Tonnar, Köln Boy, Wandsbeck Mannsfeld, Hannover

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Levy, Alsfeld Jössel, Strassburg Voigtländer, Dresden Resch Chemnitz Hahn, Köln

Erbpring, Mauritiusplatz 1. Gerlach, Dresden

Gruner Wald,

Marktstrasse. Kesternich, Heimerzhain Karski, Berlin Heusenstamm Frankfurt Schwarz m. Fr., Dresden Vosswinkel, Soest Herzberger, Stuttgart Peiseler, Remscheid Bofinger Stuttgart Pfeiffer, Diez Herz, Ludwigshafen Williger, Frankfurt Marons, Köln. Kuhlen, Köln Schroeder, Oberlahnstein Hausschildt, Köln

Happel, Schillerplatz 4. Hoffmann m. Fr., Berlin Besger Stockholm Roth Fr. m. 2 Kindern, Ems

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Meyer m. Fr. u. Bed., Westgate on Sea v. Dungern m. Fr., Schloss Dehrn

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Heller, Schwetzingen

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Theomin, Frankfurt Schubert, Charlottenburg Herder, Bonn v. Elsteter Niederlahnstein Prahl-Crelinger Berlin

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Niddecken, Oberingelheim

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kalser-Friedrichplatz 3. Eppinghoven, Lang-nfelde Liebermann, Fr. m. Bed., Ba-Guisermann Fri., Baden-Raden Tromp-Meestes Frl., Steenwyk Jonas, m. Fam., Köln

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Vogt Dürkheim

Nonnenhof, Kirchmane 39-41. Reichmann, Wien Neuhausen, Wien Linschmann, Nürnberg Hohenstein, Berlin Freund, Berlin Schönke, Fulda Rohme, Leipzig Kuhl, Köln Neukirch Berlin Kling, Mainz Wernecke, Frl., Mainz

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Mylius, Langlingen

> Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.

Valerius m. Fr., Spabrücken Nattmann, Giessen Schuchard, Bielefeld Wellstein, Enkenburg

> Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Steinberg, Köln Borchert, Philadelphia Günther, Bromberg

Rheinhotel. Rheinstrasse 16.

Roberts, London Protzen, Glogau Parrott, London Böer, Bochum Stelzel, Wien

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Jäger m. Fr., Freiberg i. B.

Rose, Kransplatz 7, 8 u. 9. Halm m. Fr. Elsass

> Savoy Hotel, Barenstrasse 13.

Hamburger, Frankfurt Herz, Frl., Gangelt Levy, Konitz

> Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.

Saalfeld, Limburg von Branconi m. Bed., Köln Pfaff, Frankfurt

> Tannbauser, Bahnhofstrasse 8.

zur Heiden. Münster Ringel Köln Dietzschmann, Strassburg Meisel, München

> Taunus-Hotel Rheinstrasse 19.

Köcke, Frl., Schwerin Rilmann, Baden-Baden Micholki, Berlin Schmidt, Berlin

Union, Neugasse Fetz, Ransbach

Vogel, Rheinstrasse 27.

Richter, Köln Hanke, Dresden Völker, Nordhausen Jahn, Coburg

In Privathausern:

Pension Anita, Luisenstrasse 6 L. Tscheuchner Frl., Berlin

Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3 Tonnar m. Fr., Hannover

Pension Frank Nicolasstrasse 3 v. Kühlwetter Fr., Düsseldorf

Villa Frank, Leberherg 6a Henneberg, Berlin

Christl. Hospin L. Rosenstrasse 4. Biederbuck m. Fr., Krefeld Dapper Frl., Düsseldorf

Augenheilanstalt für

Arme. Armpruster Framersheim Klische, Enzweiler Heimann, Berg Hofmann, Ostbofen Fries, Niederingelheim Schweikhard, Niederingelheim Göth, Oppenheim Göhl, Bleitzenhausen



Cyk us von 12 Konzerten unter Mitwirkung bervorragend. Künstler Freitag, den 27 November 1903, Abends 71/, Uhr:

V. KONZERT.

Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor. Solist:

Herr Henri Marteau sus Genf (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM 1. Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro" . Mozart. 2. Concert symphonique für Violine mit Orchester, op. 50 E. Jaques-De Herr Marteau.

8. Zum ersten Male: Wallensteins Tod. dritter Theil ans der Trilogie "Wallenstein". V. d'Indy.

4. "La Felia", Variations serieuses für Violine . E. Jaques-Dalcroze

mit Orchesterbegleitung . . . Corelli-Léonard. Herr Marteau. . Beethoven. 5. Siebente Symphonie, A-dur

Eintrittspreise:
I nummerirter Platz; 5 Mk; II. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portale rechts; 2.50 Mk; — Gallerie links; 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Stadtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlider Theil.

Warnung.

Gelegentlich bes Andreasmarttes ift bie Unfitte bes Rigelus mit Pfauenfedern, Federwifchen und bergleichen, jowie bee Echlagens mit "Britichen" in Robeiten ausgeartet und bat jur Belaftigung und Ge fahrdung bes Bublifame geführt.

Es wird deghalb por biefen und abnlichen Ausichreis tungen mit dem Bemerten gewarnt, baft bie Echnis manuichaft für den bevorftehenden Andreasmarft angewiesen ift, Jeden, welcher fich bes bor-Grund des § 360 Dr. 11 des Strafgejegbuchs unnach. fictig jur Beftrafung anzuzeigen.

Bon einem Berbot bes Werfene mit Confetti foll gwar für den diesjährigen Andreasmarft nochmals abgesehen merben, ich erfuche indeffen dasfelbe möglichft einzuschränfen und namentlich nicht bas Confetti bon ben Strafen zc. aufgnfammeln und aledann mit Schmut vermifcht zu nochmaligem Werfen zu verwenden. Sollten auch in diefem Jahr wiederum berechtigte Rlagen über bas Berjen mit Confetti laut merben, fo freht für das nächfte Jahr das gangliche Berbot des Confertiwerfens mit Gicherheit gu erwarten, worauf ich bie beteiligten Rreife ichon jest hinmeife.

Wiesbaben, den 21. November 1903.

Der Ronigl. Polizei-Brafibent.

Das 2. Raff Infanterie-Regiment Rr. 88 ju Maing balt in ber Beit bom 1. bis 9. Dezember auf dem Schief. plate bei Rambach, in bem Belande bes Gichterthales, cefechtsmäßige Gingel- und Gruppen Schiegiibungen mit icharfen Batronen ab.

Das gefährdete Gelande barf mahrend ber angegebenen Beit bes Chiegens wegen ber damit verbundenen Befahr unter feinen Umftanden betreten werden und wird burch Sicherheitspoften abgefperrt.

Den Anordnungen ber Sicherheitspoften ift unweigerlich Folge gu leiften.

Wiesbaden, den 16. Robember 1903.

Der Ronigliche Landrath : bon Bergberg.

Wird veröffentlicht.

Sonnenberg, den 20. November 1903.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Nassaulsche Bank A.-G.

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

Um ben gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Bertehr bei ber Raffauifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareiulagen thunlichft gu bertheilen, wird uniere biefige Saupt. faffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme bon Gpareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monatefdlug - Die Connund Teiertagen ausgenommen - auch Rachmittags bon 3 bis 5 Uhr für den porbezeichneten Geichafteverfebr geöffnet fein.

Bicsbaden ben 22. September 1902. Direttion der Raffauijden Landesbant. Reffer.



209. Soniglich Preußische Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 15. Biehungstag, 25. Robember 1903. Bormittag. Rur die Geminne über 240 Mt. find in Riammern beigefügt. (Ohne Gemahr. M. St. M. f. B.) (Rachbrud berboten.)

The Germanne aber 240 MR. find in Riammenn beigelagt.

(Ohne Germann. L. St.-A. f. B.)

(Rachbrud berbotten.)

58 249 72 (500) 387 (500) 432 79 886 982 1151 249 62 351 (3000)

543 73 (500) 812 57 885 2.06 (500) 20 94 376 97 427 589 (1000) 84

780 30044 185 233 60 67 307 71 518 643 53 58 76 700 4 83 121 63

59 60 79 85 581 97 654 798 57 54 57 831 507 4 118 270 307 70 (1000)

408 541 619 53 891 972 77 6016 99 (500) 20 306 74 653 73 808 76

7092 30 376 470 78 872 766 8104 (500) 592 (500) 608 729 43 (500) 77

879 90 2 64 250 (1000) 552 625 39 41 719 975 94

10077 315 500 (1000) 11024 54 83 303 5 (500) 88 544 822 22 28

12011 134 324 42 466 557 4 874 900 79 13 57 89 175 232 349 (500)

84 (500) 405 16 25 67 14 20 88 103 41 49 77 282 324 (3000 87

479 42 548 53 64 87 70 88 15019 272 (500) 333 59 402 (1000) 38

500 50 760 800 49 16155 227 401 28 6 66 6 28 28 49 88 170 4

(500) 218 60 18 369 403 1 31 618 763 (1000) 960

20 00 (500) 55 312 403 35 44 516 54 93 772 849 65 21178 329 96

477 2211. (1000) 61 273 315 24 826 (500) 947 23 069 147 229 73 333

527 656 816 57 974 24 048 99 121 272 88 325 18 470 49 627 922 40

25 23 105 26 6 68 261 309 429 34 550 83 642 916 96 26 58 271 486

68 93 799 (3000) 28 43 (1000) 47 84 137 99 238 94 347 400 651 727

924 72 29 089 105 55 523 84 706 13 39 857 (3000)

30 34 484 553 74 603 99 (1000) 859 (3000) 31062 225 352

(5000) 438 98 502 45 (500) 601 8-8 3206) 185 (000) 91 408 83

682 715 27 (3000) 3398 307 71 76 455 67 (3000) 611 22 779

(3000) 3424 34 553 74 603 99 (1000) 859 (3000) 31062 225 352

(5000) 438 98 502 45 (500) 601 8-8 3206) 185 (000) 91 408 83

682 715 27 (3000) 3398 307 71 76 455 67 (3000) 611 22 779

130 407 151 273 478 642 4143 346 444 69 (500)680 800 (500) 42108

(1000) 501 3 600 735 86 (3000) 949 59143 93 229 (3000) 541 886 910 54
60116 379 96 401 8 16 60 539 687 61014 100 205 25 65 345 889 965 62004 (3000) 192 204 (500) 70 307 58 452 62 543 712 77 844 915 25 63062 (1000) 83 208 311 412 525 747 822 60 900 (3000) 39 64236 (3000) 95 438 41 555 666 65010 275 (500) 90 461 509 98 733 944 66045 107 25 262 430 514 86 616 55 64 747 988 67072 268 459 89 625 75 718 50 813 908 35 68121 276 391 739 827 34 966 70 75 69015 46 68 85 148 69 70 343 79 451 532 879 986 (500)
70018 115 88 773 91 (500) 71020 159 290 708 (3000) 23 816 918 19 86 722144 259 62 483 566 708 37 73001 52 (500) 63 (500) 138 80 85 481 528 733 (3000) 79 807 20 74018 304 541 797 843 75094 (3000) 476 500 652 775 84 760 6 139 (500) 62 (1000) 342 549 653 757 830 77014 335 502 7 725 85 866 77 960 94 78136 449 567 641 (1000) 79154 93 263 338 64 (3000) 83 995 80244 578 604 804 (500) 79 89 984 88 81125 203 (1000) 385 478 515 66 632 96 82040 96 381 86 (3000) 90 686 768 816 77 85 83055 525 42 610 82 (1000) 747 65 911 21 27 8405 248 85 344 531 679 934 85028 107 212 332 80 448 631 (500) 873 921 86035 49 139 71 208 564 603 (500) 869 78 87008 9 19 132 84 310 77 (1000) 432 949 (500) 70 766 891 934 81 88126 78 218 342 93 417 716 837 952 89031 (1000) 218 328 (3000) 906 34 559 70 85 973 892 8000 9008 177 285 (500) 315 64 554 676 739 851 92037 83 127 80 298 592 657 93009 107 206 391 117 (3000) 340 509 70 85 673 893 (1000) 91006 17 285 (500) 315 64 554 676 739 851 92037 83 127 80 298 592 657 9300 107 206 391 117 (3000) 340 509 70 85 673 893 (1000) 91006 17 285 (500) 315 64 554 676 739 851 92037 83 127 80 298 592 657 9300 107 206 391 117 (3000) 340 509 70 85 673 893 (1000) 91006 17 285 (500) 315 64 554 676 739 851 92037 83 127 80 298 592 657 93001 107 205 301 107 20

28 (1000)
120098 111 30, 451 (3000) 74 530 638 831 32 42 011 121135 91
212 419 23 555 611 (500) 22 98 786 837 67 (3000) 71 919 122153
271 89 301 545 651 92 (500) 797 123137 63 283 387 501 744 909 89
124075 110 234 428 540 49 798 893 971 125003 48 (1000) 105 389 606
760 86 126341 (500) 552 58 (1000) 689 747 864 74 957 (500) 127139
252 320 84 509 (500) 637 68 719 810 128302 57 407 (3000) 82 508
76 659 952 129117 45 (500) 283 495 552 72 95 600 20 762 82 951 52

70 659 952 129117 45 (500) 263 495 552 72 95 600 29 762 82 951 52 (1000) 130043 87 418 (3000) 28 501 47 (1000) 748 (800) 861 82 980 131033 147 (500) 98 (800) 273 428 75 541 72 608 13 885 939 63 132283 371 405 529 684 766 882 (3000) 133073 94 108 580 790 837 82 985 134008 165 79 208 502 90 706 19 35 46 814 980 (3000) 135109 95 245 310 401 83 611 23 43 724 822 988 136019 68 77 (1000) 373 451 597 644 97 (3000) 754 (500) 888 938 137016 84 322 475 971 138181 47 418 52 965 77 139045 241 84 305 514 58 735 94 905 57 149001 402 702 93 855 (500) 929 40 141006 46 54 113 623 (500) 42 851 52 40 52 94 142076 312 408 91 (3000) 649 53 701 89 842 66 72 76 143113 319 85 438 515 72 790 839 78 144076 185 219 (500) 470 610 (1000) 48 771 942 145035 59 129 (500) 427 34 (500) 760 64 77 987 147051 (500) 344 72 90 489 905 148029 94 (500) 199 257 884 149253 55 331 422 54 83 550 648 (500) 741 955 71 150016 (3000) 328 430 725 (1000) 814 26 39 151221 (1000) 419 76 622 40 903 152024 142 78 (500) 98 333 89 408 17 22 29 501 (500) 35 38 51 688 729 800 944 76 153014 30 487 759 62 846 912 92 154000 (3000) 87 (500) 101 364 89 419 623 (1000) 713 71 957 84 155042 113 (500) 21 48 208 391 (500) 562 678 707 (3000) 29 818 904 156231 587 884 989 157110 62 468 623 (500) 60 99 743 (500) 819 (1000) 29 38 81 517 810 98 81 158139 217 88 401 14 28 514 97 719 872 95 159298 (3000) 419 84 725

04 197 304 13 50 58 60 581 621 973 87 179104 280 487 541 616 21 23 998
180004 148 299 535 70 99 867 96 913 (3000) 181140 448 528 688 735 38 91 862 82 906 182685 89 90 739 183149 229 434 557 622 50 756 184010 244 49 350 427 702 851 363 (1000) 185078 103 200 35 530 607 710 26 29 56 82 892 910 85 186224 439 635 773 830 187073 98 137 406 24 (500) 67 584 861 188032 (500) 51 316 439 567 655 724 71 819 188008 220 80 791 998
190014 115 (1000) 331 425 548 704 54 822 191063 69 201 46 66 480 655 56 851 62 192039 91 131 81 400 (500) 21 785 93 845 56 880 193279 365 409 64 (500) 84 507 722 62 821 49 79 (500) 860 (1000) 194012 67 144 327 57 64 63 451 (1000) 84 (1000) 517 93 684 (1000) 705 869 942 195108 45 (3000) 224 29 48 306 662 827 47 906 196131 72 218 362 690 889 197006 18 682 724 (500) 48 81 806 (600) 48 91 75 (500) 80 92 198346 54 960 73 199059 180 301 22 534 806 19 45 \$200164 418 66 838 49 (100000) 52 201319 74 567 643 45 95 740 76 849 907 94 2002621 71 88 732 834 45 81 203019 68 (3000) 283 30 346 (1000) 485 632 779 815 (500) 89 92 204 195 39 204 5 4 507 4 676 939 205075 151 239 316 537 928 206151 58 74 (500) 233 440 57 85 501 855 (1000) 753 66 207 005 85 118 (500) 204 340 58 416 515 76 606 836 208025 136 265 94 412 28 53 82 761 83 209000 98 103 261 96 354 (500) 408 88 636 (500) 852 90 267 68 210045 177 94 314 88 518 (3000) 622 89 211016 148 272 315 26 58 75 78 406 (1000) 713 861 212928 187 222 302 519 27 (500) 733 21356 98 162 318 406 612 773 78 214009 (1000) 113 19 434 72 565 787 920 215 88 352 61 61 62 576 95 509 216 23 41 67 689 715 902 13 45 65 217243 (1000) 307 450 629 80 (500) 772 (1000) 950 53 218322 93 711 55 87 912 50 219148 254 98 485 541 78 905 51 77 222078 65 161 (3000) 307 450 629 80 (500) 772 (1000) 950 53 218322 93 711 55 87 912 50 219148 254 98 485 541 78 905 51 77 222078 65 161 (3000) 307 450 629 80 (500) 772 (1000) 950 53 218322 93 711 55 87 912 50 219148 254 98 485 541 78 905 51 77 222078 65 161 (3000) 307 450 629 80 (500) 772 (1000) 950 53 218322 93 711 55 87 912 50 218 400 61000) 113 19 443 72

Blaffe. 1 . Biehungstag, zo. Robember 1903. Rachmittag.

Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. A. St. A. f. 3.) (Rachbrud verbote

372 \$2 (500)

. 902:56 74 322 96 (1000) 569 642 724 881 91174 88 (500) 200 24 579 697 824 92203 82 84 400 38 93121 213 409 539 51 75 710 49 841 75 940:00 35 141 84 253 55 83 319 33 501 803 4 8 95 1.0 49 841 75 940:00 35 141 84 253 55 83 319 33 501 803 4 8 95 1.0 40 (1000) 416 837 929 960.6 89 163 295 (500) 431 (1000) 88 566 707 97287 482 95 647 812 30 74 973 98108 95 301 419 70 596 635 60 95 762 97 943 99 121 140 58 383 448 97 661 95 100 137 46 308 (3000) 87 637 788 931 101025 73 239 55 371 (500) 723 50 65 848 974 9 102 332 65 464 515 27 623 700 972 85 103 779 117 2 (500) 334 89 503 48 51 (500) 93 749 74 81 807 104078 316 496 575 89 (500) 619 78 977 (500) 105 07 354 92 442 536 730 (500) 930 106 320 66 94 (500) 308 484 578 (500) 619 70 810 30 (3000) 36 88 (500) 911 107065 186 214 38 356 439 552 69 607 810 36 (500) 900 10 8037 50 246 377 507 68 92 704 86 (500) 109039 55 252 96 332 (500) 47 438 63 (500) 938

Im Gewinnrade verblieben: 1 Pramie zu 300000 MR., 1 Gew. A 500000 WR., 1 & 30000 WR., 2 & 15000 WR., 6 & 10000 WR., 15 & 5000 WR., 288 & 3000 WR., 433 & 1000 WR., 711 & 500 WR.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

90r. 277.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. <u>នៅតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតា</u> Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie., Echillerplas 1 + Telefon 798. 365 Roftenfreie Befchaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Gins Dame f. 3. 1 April 1904 id. 8-4.3im. Bobn. und Bubeb in gutem Saufe. Dff. n. J. H. 400 Berl Sof, Boft. 720

Vermiethungen.

Gde Abeiheibe u Schierneinernen 8 Bimmern, Rade, Balton, mir allem Buben gieich ob, pater

7 Bimmer.

Cmjerur. 8, 2Bobnungen ton 7 bis 8 Bim., ob. getr. au 4 u 3 Bim., Ruche u. all m Bub. auf ged ju verm. Befichtigung b.

Saffer-Gricoria-Ring Ro. 40 in ichone 7.3im. Bobnung im 3. Stod, ber Reugeit entip., per 1. Januar ju verm. Rab.

Pamentbalerite, 9, 7-3 - Bobu., 1800-1500 M., fof. oder ipat. ju verm. Rab. Ditib. bei Born, beim Eigenth. Dopbeimertrege 62, Bart. L., od. Birrean Bion, Schillerplat 1

Schützenitr. 5

(Gragen Billa), mit haupt. u. Rebenttebbe, vornehm Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erler und Batons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht, Rebengeiag, lof, ober bater ju vermietnen, Rab, baf, a Schupenftr. 3, Bart 3790

6 3rmmer.

Albrechtitrage 44, 2 Grage, in rubigem Saufe, Simmer Wobnung mit Bab und Subebor auf gleich ju vermiethen. andlunft 1. Grage ober Burean, hinterbons

iding fie, als fie mid durch

3m Renban Rübesheimerftr. 14,

Ede b Rauenthalerftr., (verl. Abelbeidir.), find hochberrfcattl ausgeit, Wohn, à 6 Sim, in. Grefer, Beramba ob, Baltone, Ruche, Bab u. reicht. Bubeh, auf fof oder ipater gu berm. 3m Saufe befinden fich: aupt. und Rebentreupe, Berj. Mufgug (Bift), elettr, Bontant, Gasleit, für Licht, Roch u. Deigzwede, Tele-Entomobile. Raberes bal. 4880

Sadme finnficht 28, Bart und BeiaEt., je 6 Bim., Bab, auf lief over ipat, ju verm. Rob. Cannembergerfir. 60. Fr. Direftor Breibt

Echenfendoriftr. 4, Sonn Bobnungen von 6 Bim. nit Imbebor, ale Danf., Fremben-Bet, Erter, Balton, gu perm.

Wielanditrage 2, 3mmer.Bohnungen ju verm

5 Bimmer. 5. 3immer 28ohnung,

allem Comfort ber Mrugeit Bismardring 3,

Bismard Ming 40, Gde 28eft. mard Rin, 40, Ede Beninder, Wobnung im 1. Stod,
ind 5 Jim., Bob (falt n. warmes
Belle) und fämmtl. Indeb. auf
inn in verm., Rab. B. 4648
Dinbenke. 7, Bart., 4 event.

5 Bimmer, Küche nebft fond

Quremburgftr. 11 ift in b. i. Gt. eine herrichafti. Bobn., b. 5 Bim, ber Reng entipe einger., auf gleich ob. fpater gu verm. Raberes 1. Etage I.

Scheffeiftr. D. am Raifer-Griebr... Bimmer-Bobnung, Bart., 1. u. 2. Grage, ju verm. Rab. baf. 9568

23 auuferfir, 12, namit Ranfer-5 gim, m. reichl. Bubeb., d. Reug. entipr, einger., ju perm, Rab. bai. u berberitt. 4, Bart, 1. 3824

Dorfter. 12, Ede Scharnvornfte,, ich freie Lage, 5 Bim, mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Meng, verfeben, per fofort gu play 3, 1, bei Architeft G. Dor-

4 Bimmer

Bismardring 24, gmeite und 3. Stod, 4 Bimmer mit fammtl Bubeb, per 1. Januar ep. fpater gu vermiethen. Raberes ba-6748

Pambagthal 10,

Gartenbaus, Bart., 4 3im. nebft Balton, Speifetammer, Warmwaffereinricht, Bad, p fofort ob. fpater ju verm. Rab. bei G. Bhilippt, Dam-bachthal 12, I. 7602 7604

Dobbemmerit. 69, 4 Bint. Wohn, ber Rengeit entsprechend und Raume jum Auffiellen von Mobel ob. Bureau per fof ju um. 8847

Rendan Gneifenannt. 26, Ede u. 4-3im.-Bobn, m. Erter, Balt., eleter, Licht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeb, per L. Oft. ju beim. Rab, bortieilst ob. Roberfraße 33 bei

Bornerftrafte 4,

2 Manf., 4 Jim. mit Laton, Küche 2 Manf., 8. Et, 8-Zim., Wehnung, Küche. 2 Manf. p. fof. zu verm. Zu erfragen, Luisentr., 3, 1. 8543 Denoau Pamppsberg r. 8a, 4 Zim. Wohn, per 1. Jan. z. vm. Näh. dafelbit. 8671

Gine 4-Bimmer-28ohnung 101. ober ipater ju berm. 750 DR. Riebiftr, 92.

Scheffelftr. D, am Raifer Friede.. Bohnung, 8. Erage, gu verm. Blab. bajelbft.

Dortftr. 19, Ede Scharnhorfiftr. ich freie Lage, 4 Bim mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort ju verm. Rab im haufe ob. Blücher-play 3, 1, bei Architett G. Dormann

Gine 40gim.-Woonn, ber Reng.
entip. nebft Bubeb, wegen
Wegging fof ju von. Off. u. N.
650 an die Erp. d. Bl. 9679

3 Jimmer.

Gine 3-Bimmer-Bobnung nebft Bubeb. fof. gu berm. Bu erfr. Bullowftrage 3 part. 1. 391

Dreimeidenftr. 7, 8.B.-Wohn., ber Reng, entfo, eingerichtet, per fofort ober fpater gu berm. Rab. baf. Bart. linte. 892

Denoau Gneifenanftr, 19, Ede Der Beftenbitt, berei Ausf., Bild n. b. Taunus, eieg, ausgeft. Bobnungen, 3 u. 4 Bim. mit Erter, 2 Baltons, Ruche, Bab incl. email. Babemanne), faites. u. warmes Baffer, Bas sc., Manf. 2 Reller, fof. ob. ipat. Rab. baf. 2. Gr. bei Rarl Beift. 7806

Jahuftrage 12, 3 Bimmer, Balton und Bubebor 8572 | gu vermiethen.

3 Bimmer u. Ruche und eine Ranf. Bobn. fofort gu vm. Feibfir. 1. Bart.

Rirdgaffe 19, Boa. 2. Stod, 3 Bim. u. Ruche, ju Burrangweden gut geeign. ju vm. 9 51 21 uf i. April ift eine icone Boon. v. 3 B. u. all Bubeb, ju verm. Rab, Rornerstraße 7,

(Sine ich. 3.3im. Wohn, Bob., gu vm. Orantenftr. 3b. Rab. b. Eigenth. Mib. 1. 9241

Rauent aleritr. 9, Borberbaus, 3.3. Bobn. 620-700 Dt., fof ob, ipat, gu verm. Raberes Milb. Bart bei Born ober beim Bigenth. Dobbeimerfir. 62, B. o. B Bion, Ed Merplay 1. 9842 Rheinftr. 44, 1 et, Wohnung gu berm. Rab, Bart. 20

Detenir. 13, Dib, icone Dad-mobnung, 8 Bimmer ju bermiethen.

Ch. 3-Bim.=2Bobn. (Frontfp.), eieftr. Sabn 3. verm. auf gl. ob. fpat. Rab. Blatterftr. 88b, ober Romerberg 15. Laben. 9104

3n beit. Saufe ich. 3.Bimmerrub, Leute ju veim. Breis 400 IR. Schentenborffir. 4. 9768 Ri. Schwalbacherfte, 8, 8 leere

Bim. gu om. Rab. Dachl. 591 23 obnung, 3 Bimmer u. Ruche (Seitenb.) fof. ju bm. Rab. Taunusfir. 18, 1,

Dorfit. 12, de Scharnborfiftr., ich, freie Lage, 3 gim mit reichl, Bubeb, u allen Einrichtung. ber Reug perfeben, per fofort gu verm. Rab im Sanfe ob. Bluderplat 3, 1, bei Mrchuett G. Dor-

2) orffir, 22, fcone 2- u. 3-3im. Wohnungen mit Bubebor per eich eventt. fpater ju verm. Rab. bafeibit o. Buijenftr. 12, 3. Qiethenring 10 fd. 3.Bim. Bohnungen b. R. e., Jan ob, früher gu vermietben,

Connenberg,

1 fc, Dachwebnung, 3 Bimmer nebft Bubeb, auf 1. Dezember ob. 1. Januar gu verm. Tenneibach. ftrage Rr 2. 16

23 obnung ju verm, gwiichen Sonnenberg u. Rambach, 3 Bim. u. Ruche, jonft. Bubeb, Baffert. im Daufe, 15 Min. bon ber eleftr. Bahn entfernt, Biffa

1 id, 3.3immer.Bobnung nebft Bubeb. 3 Breife von D. 400 per fof, od, fpat, gu om, Biebrich, Rafierfir., Rofenapathele. 9882

Schiernein, Bebricherlandftr. 6.

fcone abgefcht Wohnung, brei Bimmer tc. an rubige Miether

2 Jimmer.

21 dierftr. 59 ift e. fi. Dach wohning gu berm. Bachmenerftr. 7, 2 gr. Frontip. Bim. per fof. ob. ipat, an eing, rub. Dame ju verm, Rab. baf. Bart,

inter ber Badmeneritt , Reid-weg, fchane Dadwobnung, 20 Mt. monatlid, an fl. Familie ju bermietben 9lab. Bleichftr. 29, 1 L

Dobbeimerftr, 14 ift im Stb. die Dadmobnung an rubige Beute ber fofort gu verm. Dab. bafelbft Bbb.

Dobbeimerftr. 84 (Renb.) find fowie 1 3im. u. Ruche im Abichi. a. 1. 3on. 3. vm. Rab. Rubes. beimerfiftage 14 (Baubureau ober

Große 2.3:mm r-29onnung gu permiethen. Rab. Gutenbergplat 2, Bart.

Givillerftr., Reub, Chr. Fifder, (Mith.) u. Sth.), fch. 2. u. 1.8im. Bobn., ber Reug entip., owie belle Wertft, auf L Januar 1904 ju bin. Rab, im Ban. 9932

Sellmunbftr. 42, gwei Bunmer, Ruche und Reller fojort gu Wab. 2 St. Sagerfir, 3 an ber Balbfir, eine Sid, 2-Bim Bohn, (Frontip.), Rudje u. 9 Reller ani 1. Ros

event, fpater gu berm. Raifer Friedrich-Ming 2, Bob., Manfardmobn., 2 Bim, mit Reller zu verm. Rab, Laden ob, hinterh. Bart, u. Morigar.

Bbilippebergur, 87, eine Wohn. bon 2 Bim. u. Ruche per 3an. 1904 gu bernt. Rab, bei Ritian, Gina. n, b. Gde.

Penbau Rauentgaieritt. 7 und Bom., Ruche u. Bubeb per 1. 3an., eb. früber gu verm. Rab, baf, tei R Roll-Ouffong. 63

Sh unge, im Dadfied, an rub., finberiofe Beute ju verm. Breis 300 IR. Schenfenbarffir. 4. 9769 Schwalbacherfte 51, 2 Manfarben mit Ruche per fofort g. verm. Rab. baf. im 1, Stod.

Bahntof Dotheim, Wohn. bon 3 Bimmer nebit allem Bubeh per fof. gu perm. Rab. bafelbft

28 ellriuftra ie 38, jwei Bim.

Dorffir, 9, B. r. ich, 203mmers. Bobn. fof, od, fpat, ju vm., Anguf, 11/2, 21/2, Ubr. 9192 21 m Bannoof Doppeim 2 8mm,

u, Ruche per 1. Januar gu verm. R. Rirdgaffe 18, Blumen.

Sonnenoerg, Lountr, Nr. 16, in eine 2-Bim.-Wohnung im 2. Stod au verm. 9661 2. Stod gu verm.

1 3immer.

21 blerftrafte 67. 1 beigbare Manfarbe auf 1. Januar gu

Schones Bim., Ruche u. Reller auf gleich ob, ipat, ju verm, Rab Blücherftr. 6.

(Sin beigbares Barierregimmer Grbacheritt, 7, Bart, rechts. 626 1 unmool. Mani., am fiebien au lebigen Schuhmacher auf gleich gu verm. Emlerftr. 40, 1. 9205

Gine fi, Wohnung, 1 Jummer und Ruche ju verm Rat. Grabenftr. 30. Laben. 8013.

an rub. Beute auf gl. ober Schone Danf. m. Ruche an eing Berf. ob. finderi, Beute gu

1 fc. leres Bart. gim. ju om.

Rifolasitrage 12, Bart., eieg Bimmier, Garten, Balfon peism. event. m. Benfion

Dranienftr. 54, gr. Manfarbe gn verm. Rab. B. L. 9565

Biatterfit, 44, ich. gr. Bimmer an einzelne Berfon ob, finberfofe feute auf balb gu vermietben. Rab, Blatterir, 46, Bart. 8729

32 omerberg 2/4 ein gimmer und 1. Oft, ju va. 9t. 2 et. t. 7080 Saalgaffe 14, 2, Manj. Mohn. Dab. im Baderiaben.

Scharnboritte. 8, eine ich, große geich Rab 2. Dabn. 9988 Steingaffe 25 eine Dach-von 1 Bimmer und Ruche auf gleich zu vermiethen, 7162 Möblirte Bimmer.

21 arftrage 18, 3 St., fann jg. anft. Mann Roft und Logis erhalten.

Bleichitr. 2, 2 St., 2 elegante mabl. Bim. gu berm. 9267 1 möbl. Wianjarde

fot, gu vermiethen Bleichftrage 9, Gin ich, mobil. Bim. f. 15 Mt. monatl. gu werm. Bertram.

Bertramfir. 19, 2 r., mobil. Bimmer m, 1 ob. 2 Betten gu vermiethen. Bertrampr. 20, 4. linte, mobil.

Bismardring 30, mobl. Bimmer mit Raffee et. Fruntud an ig. herrn ob. anft. Dame gu verm. Sanberer Arbeiter tann Theil

an einem Bimmer bab. Dopbeimerftrage 88, 2 St. r. (But mobil. Bim. fur herren ober Damen gu bermiethen Drubenftr. 4, 3 L

Emjerfir. 25, erhalten anftanbige Bente Schlaf.

3 mei j. Derren ob. Beidafte. mit 2 Betten u. Benfion fofort. Rab. Frantenfir. 8, Laben 9206

Franfenftrage 11, ich, mobil. Bimmer gu ber-

21 mit Beute erhalten Schlaffteile Friedrichftr. 8, D. 3. 794 (inf. moot. Bimmer fofort

Friedrichftr. 19, 3 Bob. Freundt Bimmer mit guter Benf. ju om. Rengaffe 2, 2, ude b. Friedrichftr. Friedrichitr, 47, Grb. 1 St. r., finden Arbeiter fc. Schiafit., 290cht 2 2021.

Mobl. Bimmer

fofort ju vermiethen 2! Felbfir, 1, Part. Solider jg. Mann L bubiches erh. R. Felbitr. 22, S. 1 Er. r. 910 Feldfte, 23, eine Manjarde mit Reller gu berm, Rab. Feld.

frrage 25, Bart. (neilenauftr. 19, B. t., Ede Beitenbitt, mobil, Bimmer m. Benfton nut an herrn gu permietben.

5 cienenftr. 1, 8, b Rojer, B. 1. 2 auft. Bente j. um. 899

Selenenftr. 24, Bob. 1, erb. anit. Beute Roft u. Bog. 9570 Dermanner. 8, 2 Gt. t., erb.

auf gleich. 3 ich. mool. Bimmer gu verm. mit Raffee monati. 25 Mart. Mab. Berberftr. 24, B. 9169

Sellmunbftr, 5 6 Gtb. 2. St. erbalten 2 reinl Arbeiter Roft und Logis. 1 mobi, 8 mmer per fofort Rab. Jaunitr. 46, 1 r.

Rapellenftr. 5. 1. mobl. Bimmer und Dianfarde gn

Gieg, mobl. Zimmer ju verm. Bad. Engl. spok. Rapellen-ftraße 8, 2 Tr. 719

Möblittes Zimmer Berm. 328 (Sieg. moot. Bel-Etage, 3-5 Bimmer, Ruche, Bab, eleftr. Licht und Bubeh , für ben Binter, ob. aufe Jahr ju vin. Rab. Bifta

Frant, Leverberg ba, Marfiftr. 12, 8 Gt., b. Schafer, fann ein anft. Arbeiter bill. Logis erhalten.

3 Echlafftellen gu vermiethen 450 Metgergaffe 35.

Moribfir. 17, 2 Gt., einf. Bimmer anft. Berrn fu verm. Deroftrage 46, 2 r., ich. Bim. mit gwei Betten (30 DR.) gu

permietben. Ein anft. jg, Dann erb, gute Roft u. Logis (Bode 10 M.)

auf gt. gu vermieihen Rengaffe 9, 3 linte. 9835 (Sinf, mobi, Bimmer m. 2 Bett.

ju perm. an reint. Arbeiter. Oranienftr. 21, Stb. 1. 1 anft. Arbeiter erbait Roft und Logis Biatterftrage 24, 2 St.

Rebifte. 1, B., fann ein anft. Wann ich. Logis boben. 796 Sunge Leute erhalten Roft und J Bogis, Riebiftr. 4. 3. 6861

Diöbl. Manjarde gu vermiethen Riegiftrage 7. Bob. 3 Gt. rethe.

Gin mobt, Bimmer gu berm. Cedaunt. 14 3. t. angen. gt. vermiethen.

Mobl. Zimmer gu om. Schwal-bacherfir. 55, Bart. 85

Gut mobl. Bimmer mit Benfion von DRt. 60 an ju vermieiben. Tannusftr. 27, 1. 4920 Soon mabi. Bimmer an anft.

ftrage 14/16, 8 St. I. 890 Bwei anft. herren erhalten ich.

Walramftr. 19, 2 r. 3 wei beff. junge Leute reb. Roft und Logis 14 Ba'ramftr, 25, 1.

Wairamftr. 37 tonnen beiter Logis erhalten.

Bebergaffe 35, 2, 2 große frbi. Bimmer u. Ruche an rub. Bente ju berm.

Venfionen.

Rabe Antgane, Belet., icon mobil Bimmer 3. bm. Bon 25-30 IR., volle Benf. 80 bis 90 IR. Ruranlagen, Bies-babenerftrage 92 588

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borguglide Rude. 6807

faden.

Molerfir. 15, Reuban, fleiner Baben u. Reller per fof. ob. fpåt, ju verm.

(Setladen, Bertramftr. 8, Gde Dellmu bftr., m. gr. 8-3im. für jebes Weichaft geeignet, auf fof. ob. fpat, gu verm. Rab. Baubareau, Dopbeimerftr 41, Sout.

Edladen,

für Denger ob. für jebes anbere Weichaft paffend, ju berm Belle mundfr. 40,01 St. L. 5911

Schoner Ecfladen

ift mit Babengimmer, geraumigen Magaginen, fonbere ich. großem Reller Schierfteinerftr. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober obne Wohnung auf gleich ober fpater ju verm. Derfelbe eignet fich, ba feine Concurreng, vorzüglich für beff. Colonials und Delifateffen. geichaft, ober ff. Mengerei begm, Musichnittgeichaft. Rab. bal. Bart. 8232

Werliffatten etc.

Souterrainraume mit Mitbe-nubung ber Thorfabrt als Lagerraum ob. geraufcht. Bertft. jum 1. Jan. 1904 ju berm. 356 Bismardring 30, 1.

Werfftatte, event. m. 3-3im. Bohnung zu verm. 198 Jabnftr. 12.

Mainzerftraße 66, Lagerplas,

gang ober getheilt gu verpachten 986b. bafelbit. 979

In ber Maingerjanbarage ift Stallung f. 2 event. 4 Bferbe mit Rebenraumen ju verm. Dab. Raifer Friedrich-Ring 57, Bureau Couterrain.

aingerlanbitraße 54, 3 fcone belle Conterrainraume, febr geeignet für Bureau ober Bohn-gwede, ju bern, Raberes Raifer-Friedr.-Ring, Bureau Sout. 231 Ctall ju vermiethen Michels berg 21.

Rhemfir, 44, Wertftatt ju vin,

2Bellriger Si, beile Werffintte auf 15. Februar gu berm. 984b. 2 St

233 albitr. Rr. 2 in Dobbeim, ein Laben mit Wohnung, fowie einige Wohnungen mit 2. n. 8 Bimmer ju verm. Rab, bei Wilhelm Michel, Friedrichtraße 8.

Jorfitz. 22 (Neuban &b. Meier), Softeller, tagbell, ca. 35 qm, als Werftatte f. ft. Betrieb ober Bagerraum f. Ladirer g. vm. Reb. 2) orfitr. 22 (Reubau Bb, Meier) Werffatte mit Rebentaum, gulammen ca, 50 qm groß, 4 vm. Mab, daf o. Luilenftr, 12, 3, 8453 Dorffir, 29, 1 i., ger. u. febr belle Wertft., event. m. 2-8. Wehn, auf 1, April 1904 preisin.

Gin Souterrain m. Bafferleitg. für Glafdenbiergeichaft gegleich ober fpater gu verm. Bu erfragen in der Ero. b. Bl.

Malealeale de alealealealea Kapitalien.

65., 80: und 100,000 Marf auf 1. Supothet per 1. Jan. 1904, auch getbeilt, auszuleifen. 655 E. Denninger, Supothetens bureau, Moripfir. 61, B.

CANADESE SENS SESSE Verschiedenes.

iefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlacha Edwalbacherftrafte 19. Schmergioles Dbriochftechen gentis

Limburgertäfe 33 Big. pro Bfund im Cte feine weichichnittige Baare.

C. J. W. Schwanke Rachfolger, 584 Schwalbacherftr. 43, gogenüber ber Wellripftrage. Zeief, 414.

Möbel- und Bettenlager, Raften u. Polftermobel.

Schlafzimmer.

Ginrichtungen, hell u. buntel, fowie compirtte Withelm Heumann, Beleuenftr. 2,

Cannenreiler

gu haben. Chr. Fr. Cramer,

Feinsten deutschen

Trauben-Cognac

in ganzen Flaschen zu Mk. 1.80 und Mk. 2.— empfiehlt A. II. Linnenkohl, &

Ziebung v. 2 .- 9. Januar 1904.

91r. 277.

estdeschenke der Düsseldorfer St. Rochuskirche

15 379 Gewinne 20000 M.

Die Gold- u. Silbergew. sind mit 90 Proc. des angesetzten Wertes sofort verkäuflich Hauptgew.: gegen 30 000 Mk.

Bar-10 000 " Geld 5 000 6 × 1500 = 9000 M. 10 × 750 = 7500 " 200 = 2000 " 20 × 100 = 2000 " 30 × 50 = 1500 " 50 = 1500 " 200 × 10 = 2000 , 1500 × 5 = 7500 , 13500 zus. = 40500 100 × 30 = 3000

Lose 2 Mk. Il Lose General-Debit Ferd. Schäfer

In Wiesbaden zo haben bei Carl Cass 1, nur Kirchg, 40,

Preife von nur 20 Big. pro Band werben, ba wir ben Br-trieb unferer Leibfibliothef aus Playmangel einftellen, alle compl. porbanbenen Romane gerne ge lefener Schriftfteller. Um 5. Deg. 1908 Schlus bes Ausvertaufs, Raff. Central-Buchbanblung,

B. m. b. S. vorm. Bubenfirden & Broding. 16 Bebergaffe 16

Fettleibigkeit

Laarmann's Entfettunge ter, Marte "Reducia", bon Guftab Contmann, Derford wirb iem bei Corbulens un Bertfeibigfeit in naturgemabeile Aersteibigfeit in miturgemöhrt inwesdung — Befandreile ingebutten in Fleder in, darwinsten 3, Bieber in, dafen nochen 3, Linden in, Ramillen 3, Galbaumen 13, Haufbaumrinde in. Gennes 7, Deibelberren 5, Qullattig 6, Allibes 4, flotz Welftmandraut 7, Dereinwungs 2,5, Webhödert 2,5, Quabedel 2,5, Bachaldertberren 3,5, Chantidi Rt. 1 = M 2 -, Rt 2 = M 6.—
Rt. 5 bei belandreit fürfer Gernnleng Mt. 7.—, Probesarton Mt. 1,50, Riederlage in

Birebaben: Bictoria-Mpothete, Mbeinftr. 179/114

Spielwar.en

in allen Preislagen bon 10 Pfg. an nur im

Neuen billigen Bazar, Bahnhoffte. 14.

Getragenes

Schuhwerl Herrenfleider

taufe fortmabrenb an. Reparaturen

in eigenen Schuhmacher- und Schneibermerffiatten werben innerhalb 2 Stunden ausgeführt, ba ich

10 Gehülfen beichäftige.

Sirma Pius Schneider, Sochitätte 21,

Schildermalen.

Möbellackieren 2c. 2c.

empfiehlt fic U. Stenmans, Deforationemaler und Ladierermeifter,

Moritifit. 49. Achtung!

Rur 1, Quai, Rinbfleifch 60 Big , 1. Raibfleifch 70 ". Schweinefleifch von 70 Pig. an fortwahrend Roafibraien u. Lenben im Musichnitt. Mbam Bommhardt,

Walramfir, 17.

Wieshadener & Spättle

find eine nabrhafte, ichmodhafte Speife, eignen fich vorgüglich ju Braten, Goulaid rc., führen fich in allen Familien, hotels, Reffaurants ein, und werben taglich frifch bergeftellt nur im Gerreig maaren- und Conferven-Saus

C. Weiner. (Eig.Fabritotion.) Manergaffe 17. Zel, 2850.

pa gemacht haben ober mer Menberungen, Reparaturen ober bgl. bar, ber wenbe fich an Schneibermeifter Br. Gublroth. Michelsberg 21. Brima Referengen B. Auf Bunich fteben Mufter 3. B. Beftellungen tonnen auch ver Boftfarte gemacht werben 659



garantirt rein, per Stafche von Preistifte gratis. Friedr. Marburg. Reunaffe 1.

Arbeiterwaiche wird ange nommen, fcnell und billig beforgt Oronienftr. 25.

Siartendeuterin,

Berühmte, ficheres Gintreffen Fran Rerger 2Bive., Oranieuftr. 34 2, L

Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. u. Sandlinien.

Rur fur Damen, Belenenfty, 19, 1. 9-9 Uhr Abenba. Für Damen!

rinfache u. eleg. Dute u. Capots vorrathig. Ilmgarnirungen rafig und billige Bhilippebergftrage 45, Bart rechts.

Railer=Vanorama Rheinftrage 37,



Bebe Boche gwei neue Reifen. Ausgefiellt vom 22. bis 28. November 1908:

Serie: I. Paris. Gerie: II.

Die malerifche Schweig. (XII. Cnelus). Taglich geöffnet von Morgens 9

bis Abends 10 Ubr. Bintritt: Eine Reife 30 Bfg, Beibe Reifen 45 Bfg Rinber: Eine Reife 15 Bfg, Beibe Reifen 25 Pfg abonne went.

Klavier-Unterricht wird grundlich bon einer gebilb. Behrerin ertheilt Portftrage 6, 2 r.

Confervatorifch gebildete

Gejanglehrerin empfiehlt ihren Gefangunterricht, auch in frans Sprache, nach bemabet. Methobe ju maßigem Breife. 373

Maria Beusler, Berberftr. 3, 3.

Deirathegesuch.
Ein Butwer, 28, co, mit wei Knaben 2 u. 4 3., mit eigenem neuen heim nebft ft. Landwirthich., wünscht fich wegen bes früheren hauskandes wieder zu verechelichen Datollondes wieder zu verehelichen Seibli. Geschäft u. guter Leumund, Meibungen bef. die Exp. d. Bl. dis zum 80. d. W. Bermögen 600 dis 1000 Mt. erw., darunter zwed-los. Gefl. Off. u. H. A. 978 a. d. Exp. d. Bl. Safel. u. Birthichafteobft empfiehlt in großer Musmahl. Spatierobitanlage bor bem Babnbolg. Inb Arthur Bolle, 920

Tücht Echneiderin Bleichftr, 19, Etb. 9. 913

Lanfgeluche.

Ausgekämmte Haare werben getauft Brifent. Friedrichftrage 5

Ausgetämmte Baare merben gelauft. Rufa, Frifeur, Gerichtftr. & Blaiche

21 ites Gifen, Wetalle, Glaichen, Bapier, Lumpen u. Gummiabfalle fauft ju hoben Breifen Sch. Still, Bleichfir. 20. 454

Herkänfe.

Gine Parthie gute Bremer Cigarren per 100 Stud verfauft. 898

J C. Roth, Wilhelmirage 54, (Botel Blod).

Berkaufe

ein Gefchafte-Brunofind in ber Rabe pon Biesbaben, m. Dampi-Naje von tredbaden, m. Dampi-und Baffertraft, verbunden mit, Solgbanblung und Gastwirtbichaft, famte Landwirtbichaft. Das Ge-ichaft eignet fich wegen feiner ichdnen Lage gang vorzuglich zur Sommerfriiche oder Lufitur. Das Befchaft bat eine gute Runbichaft und fann federgeit im Berriebe

eingefeben werben. Liebhaber mollen ihre Abreffe unter J. 8 982 bei bet Erped.

d. Bi. abgeben. Schones Edhaus mir Weinwirtt ichaft, auger ber Wirthichaft und Bohnung noch 4 Wohnungen, 8 Zimmer und 9 Zimmer, nabe 6. Wiesbaden, Babuhation, große Zut. Preis 40,000 R., 2—4 :00 At. Angabt Rehme auch 1. Spothet in Bablung. Off. u. A. G. 999 hanptnofti Frantfurt a IR. 469

Umfiande baider febr binig ju verfaufen: 1 gruner Abend-mantel 5 M., 1 carirtes Cape 5 M., 1 bl. Jacenfleid 11 M. Bismardeing 32, 1 l. 914

Schlafzimmer= Ginrichtung:

2 Betten, Spiegelichrant, Bafd. tommobe mit Zoilette u. Marmor. platte 2 Rochttifde für ben feften Breis v 450 Mart abzugeben 817 Berberftrage 15,

Albbruch Hotel Roje,

Rrangplat,, find Fenfer, Thuren, Rettlacher Blatten, Treppen, Glababichinfie, Baubolg, Badfteine, Fuß oben Defen, ein gutes Schieferbach ufm' billig gu verlaufen. Mat. bei Auer n. Röber, Ablerftrage 61 u. Felbftrage 6

Eine gute eichene Treppe,

fechs Laufe mit je 12 Aufritt, ju pertaufen Abolfftrafe 1, am 6867

Wegen Aufgabe ber Robnung werben biffig oerfauft: Betten, Rleiberidrante, Baldtommoben, Spiegel, Setretar. Maidlommoben, Spiegel, Setretar, Ausgebtlich, Beiterlpiegel, Baffet, Divan, Chaifelongue, Beigeug-iderant, Flurtoilette, Bertifow, Röbtlich, Etagere, Regulator-Ilbr, Spiege fcrant, Stüble, Tifche, Rüchenichrant, sowie die gange frücheneinrichtung. Anzusehen von Avorgens 9-12 und Nachm. von 2-6 Ubr.

Herderftr. 15, 1. Et. linfe.

Prima gutes, alteres 68 3. Cornung & Co., Bafnergaffe 3.

4 Lauf=Treppen, verschiedene genfter, 2 Glasab-fchuffe, Saustbur billig ju ver-taufen. Rab. Abolf Donfact, Dopbeimerftrage 70. 885

Debrece Bormfer., fomie 1 Saul. und Biantofen, fl. eichenes hofthor 8 20 x 3,20, und eichenes Doftpor billig ju mebrere Ganbfteintrager billig ju 778

Peter Jerch, Dongeimerftrage 118.

But gearbeitete Dobel, lad unb D pol., meift Sanbarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr Griparneg der dan, Lasenmierte jede billig zu verfaufen: Bollk, Betten 60—1 0 M., Bettin (Eisen und Dotg) 12—50 M., Aleibericht, imit Auffah 21—70 M., Spiegelsichräufe 80—90 M., Bertifams (politz) 34—40 M., Kommoben 20 - 34 M., Ruchenicht, 28-38-20, Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matrapen in Seegras, Bolle, Ufrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans, Ottomanen 26 75 M., Mafchtommoben 21 bis 60 M., Sopba- und Ausgugtische (politet) 15—25 M., Küchen- und Fimmertische 6—10 M., Stücken und 3—8 M., Sopba- u. Pieiterspiegei 5—50 M. u. i. m. Große Lagertäume. Eigene Werth. Frankenftrage 19. Auf Bunfd Bablungs

Gin ichones, fleines Billard

mit fammtlichem guten Bubehor und Ballen, 8 Queues nebft une Ballen, 8 Queues nebit Stanber ift wegen Diangel an Ratin billig gu verfaufen. Rab. in ber Egpeb. b. Bl. 9688

Eine Angant gefpielter Pianinos,

jum Theil nen bergerichtet, merben billig abgeben. Frang Echellenberg,



werben nach ben neueften Duftern und Buppenperuden am billigften angefertigt bei

Brifent Josef Lorenz, Schwalbacherftr 17. 590

Arbeits-Madweis.

Stellen-Gesuche.

Gebilberes junges Mabden eb., 24 Jahre alt, f. Stedlung jur meiten Husbilbung in Ruche und haushalt bei einer feinen Familie jum 1. April 1904. Weft Off. u. F G. 972 beforgt

Frijeuje l. noa einige Bamen Worgens früb Rob. Deumundftrage 21, 1 St. r.

die Exp. d Bl

Offene Stellen.

Mannitae Berionen. Gin Schreiner gef. Drembeiben

10-15 tucht. Maurer geg. bauernbe Beichättigung auf fofort gel. Rab. bei Rarl Daper, Reubau, Bierftabternraße.

Junger Mann, ca, 90 3ahre alt, gu Boten-gange gelucht, Rab. Ritolas-nrage 9, Geitenban. 866 21 gent gel. a. jed. Ort p. Bert. u. Cigarr, Bergut, epent, M. 250. - gr. Don. u. mebr.

D. Jürgenfen & Co., 1383,61 Damburg. **Gute Existenz** für Biesbaben ic. ac. wirb ein thatfraftiger driftlicher

merr

gefucht, welchem bei nachweislich unbedingter Greditfanigfeit br Beitrieb eines leint perfauflichen Artifele übergeben merben fann. Roftenlofe Ginrichtung. Ausführt. Detail-Briefe erbitte unter H. T. 980 an bie Erpeb.

Berfontiche Rudfprache finbet bann fart.

Schriftleber-fehrling mit guter Schulbilbung fofort gel, Rab Rifolaeftr, 9, Stb. 867

Berionellu,billig Stellung Deutsche Vakanzenpost, Gilingen 10 M. tagi, t. Bebermann b. Berfauf b gugfraft. Writt, verdienen. M. Durolbt,

Planen t. B. (Rüdporto.) 1387/61

Berein für nuentgeltlich

Arbeitsuam weis im Blatbhaus. - Zel, 237 ftabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Danuer Arbeit finden:

Budbinber Gariner Maurer Dafdinenichloffer. Boden- Schneiber Schubmacher Spengler Derricaftebiener

Arbeit inchen

Budbruder Schieferbeder Gärtner Ranimann Dionieur Rüfer Bureaugebülfe Bureaudiener @intaffierer Bortier Rrantenwärter

Babmeifter. .

Maffeur

weiblige Berlonen

(Gin bubides orbenti. Diebe per 1. Dezember gef. Om

Mit. Dabden t bas Rieiben grundl, erL, ang. Schneiben findet bafelbft Beichaftigung, Bueifenauftr. 15, Doche,

Dabden t. b. Bugein grin With. I r.

Arveitsnammeis

für Granen Rathbane Biedbaber unentgeitliche Stellen.Bermitten

Telephon: 2377. Gebffnet bis 7 Ubr Abenbl abtheilung I f. Diemitbent Mrociterinnen?

fucht ftanbig: A. Rodinuen (für Bringt). Alleine, Saus-, Rinder mi

B. Baid. Bun. u. Monatsfrem Raberinnen, Buglerinnen im Laufmaoden u Lagibbnerene Gut empfobiene Dlabden ergan fofort Stellen. Motheilung II.

A. für bobere B rufdarten Rinde, frauein, u. . Warterina Stuben, Dausbalterinnen, Sonnen, Jungfern, Gefellicafterinnen, Ergiegerinnen, Comptoriffinmen.

Bertauferinnen, Lebrmabden

Sprachtebrerinnen. B für fammtl. für fammtl. Dotelpte fonal, fome für Benfinne (and auswäris): hotel. u. Reftaurationstödinnit Beidiegerinnen u. Dansbalm innen, Roch. Buffet- u. Gernt

C. Centralftelle für Rranfer pflegerinnen unter Dittwerfung ber 2 arpt

Die Abreffen ber frei gemelbens argti. empfoblenen Bitegerin find ju jeber Beit bort ju erfahrt. Chriftliches heim

Bereine.



Etellennachweis.

Echriftliche Arbeiten no ben auf Schreibmafch all. Sphiol bill., ichnell u. biecret angeletig und bervielfältigt. Unterzicht Stellennachweis toftenies. Ber leiben bon Majch. Urber

Mafdinenfdreib-Infittt Stritter,

8578 Wiesbaden. Robienftoffpapiere von R. 5 at per Carton, Gelegenbeitefast von 15 eriffaff. Walch - Subr Bureau Bubehore u. Fullfebern Coneurreugivie Renbeiten Projecte, Ro-Reo, Ro Cr clofthie in allen Breislagen b 5000 Bervielfältigungen p. Stunte.

Umzüge

und Mobeltansporte m. Mibt magen und Rollen beforgt punb

D. Bernhardt, Edierfteinerftr. 11, 201. Hilfe g. Blutstockg. 701/15
Ad. Lehmann, Halle a.S.
Sternstr. 5a, Ruckporto erb